

Rechtsvergleichende Analyse zur Regulierung und Beaufsichtigung der Finanzmärkte sowie der TBTF-Regulierung

von: RA Lea Hungerbühler

für: Parlamentarische Untersuchungskommission (PUK)

Datum: 23. Februar 2024, ergänzt am 7. Juni 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	2
2. Teil I: Einordnung des Schweizer Rechtsrahmens im internationalen Vergleich	5
a. Kapitalanforderungen	6
b. <i>Liquidity Coverage Ratio</i>	11
c. <i>Net Stable Funding Ratio</i>	13
d. Risikoverteilung	14
e. Einlagensicherung	16
f. <i>Recovery & Resolution</i>	18
3. Zusammenfassung Teil I <i>(en français / in italiano)</i>	22
4. Teil II: Vergleich der Strukturen, Ressourcen und Kompetenzen der schweizerischen und ausländischen Aufsichtsbehörden	23
5. Zusammenfassung Teil II <i>(en français / in italiano)</i>	30
Anhang I: Literaturverzeichnis	31
Anhang II: Abkürzungsverzeichnis	55

1. Einleitung

Gemäss dem Auftrag der Parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) vom 16. November 2023¹ wird im vorliegenden Memorandum eine rechtsvergleichende Analyse zur Regulierung und Beaufsichtigung der Finanzmärkte sowie der Too-Big-To-Fail (TBTF)² Regulierung vorgenommen. Hierzu wird in einem ersten Teil der Analyse der Schweizer Rechtsrahmen im internationalen Vergleich eingeordnet und die *Compliance* des Schweizer Rechtsrahmens mit internationalen Vorgaben evaluiert (Teil I). Der internationale Vergleich beinhaltet insbesondere eine Übersicht über die Umsetzung internationaler Vorgaben der Schweiz und jene in anderen Staaten. Zum Vergleich wurden hierfür insbesondere die Rechtsrahmen der Vereinigten Staaten (USA), des Vereinigten Königreichs (UK), Singapurs sowie jener der Europäischen Union (EU) beigezogen.³ Der zweite Teil der Analyse fokussiert auf die Strukturen, Ressourcen und Kompetenzen der Finanzmarktaufsichtsbehörden und vergleicht diejenigen der Schweiz mit internationalen Vorgaben sowie mit jenen in den erwähnten Vergleichsjurisdiktionen (Teil II).

Die Analyse basiert auf den Erkenntnissen aus Berichten von internationalen Gremien (Basler Ausschuss für Bankenaufsicht (BCBS), *Financial Stability Board* (FSB) und Internationaler Währungsfond (IWF)) sowie Publikationen des Bundesrats (bzw. des Eidgenössischen Finanzdepartements (EFD)), der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) und der Schweizerischen Nationalbank (SNB) (vgl. Literaturverzeichnis⁴ sowie jeweilige Literaturangaben in den Fussnoten). Primärforschung war nicht Bestandteil des vorliegenden Auftrags.

Vor dem Hintergrund dessen, dass ausschliesslich auf bestehende Reviews – in erster Linie sogenannte Artikel IV-Konsultationen und das *Financial Sector Assessment Program* (FSAP) des IWF sowie das *Regulatory Consistency Assessment Program* (RCAP) des BCBS – abgestellt wird, gilt es im Hinblick auf die Verlässlichkeit der Analyseergebnisse und im Sinne einer kritischen Hinterfragung der Methodik einleitend zu klären, ob bzw. welchen Einflüssen durch nationale Behörden

¹ Inkl. Ergänzungsauftrag vom 10. Mai 2024.

² Anstelle des Begriffs TBTF wird nachfolgend auch der Ausdruck «G-SIB» (*Global Systemically Important Bank*), «D-SIB» (*Domestic Systemically Important Bank*) bzw. für diese beiden Kategorien gemeinsam «SIB» verwendet.

³ Die Auswahl der Vergleichsjurisdiktionen basiert in erster Linie auf dem *Global Financial Centers Index* (GFCI), bei welchem die USA, UK und Singapur (bzw. die Städte New York, London, Singapur) die Liste der kompetitivsten Finanzplätze anführen (vgl. <https://www.longfinance.net/programmes/financial-centre-futures/global-financial-centres-index/gfci-34-explore-the-data/gfci-34-rank/>). Während kontinentaleuropäische Finanzplätze nicht unter den ersten Rängen zu finden sind, ist ein Vergleich mit der EU-Regulierung für die Schweiz dennoch von erhöhter Bedeutung aufgrund der engen wirtschaftlichen Verflechtung und der regelmässigen Orientierung der internationalen Standardsetter wie auch des Schweizer Gesetzgebers an den EU-Vorgaben (vgl. exemplarisch Ausführungen in EFD, Erläuternder Bericht ERV, 2022, S. 7 f.).

⁴ Im Sinne einer vollständigen Dokumentation wurden sämtliche konsultierten Berichte und dergleichen im Literaturverzeichnis aufgenommen, selbst wenn diese in der vorliegenden Analyse nicht zitiert werden.

die Reviews unterlegen sein könnten.⁵ Im Rahmen der Artikel IV-Konsultationen des IWF findet ein vertiefter Dialog mit Behörden, Privatsektor und Zivilgesellschaft statt, der zu einem Bericht mit wachstums- und stabilitätsfördernden Empfehlungen sowie zur Beurteilung der Finanzstabilität (bei Mitgliedstaaten mit systemisch wichtigem Finanzsektor) führt, welcher nach Beratung vom IWF-Exekutivrat verabschiedet wird.⁶ Ausserdem führt der IWF im Rahmen des FSAP regelmässig eine umfassende Beurteilung des Finanzsektors seiner Mitgliedsländer durch.⁷ Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Widerstandsfähigkeit des Finanzsektors, der Qualität des Regulierungs- und Aufsichtsrahmens sowie der Krisenbewältigungsfähigkeit, wobei auch Empfehlungen auf mikro- und makroprudenzieller Ebene ausgesprochen werden. Die Ergebnisse werden in einem vertraulichen *Aide Memoire* zusammengefasst, welches von den Behörden des jeweiligen Mitgliedstaats kommentiert werden kann. Die Kommentare beschränken sich dabei auf sachliche Fehler und der Berücksichtigung relevanter Faktoren.⁸ Sowohl die Berichte von Artikel IV-Konsultationen als auch diejenigen vom FSAP werden schliesslich mit Zustimmung des Mitgliedstaats vom IWF veröffentlicht.⁹ Wenngleich also die Schweizer Behörden (insbesondere FINMA, EFD, SNB) beim Zustandekommen der analysierten Berichte konsultiert wurden, bestehen keine Hinweise darauf, dass sie inhaltlich einen Einfluss auf die Bewertungen nehmen würden. Dies zeigt sich insbesondere an den zahlreichen durchaus kritischen Punkten in den Berichten. Gleichwohl ist zu erwähnen, dass insbesondere die (fehlerhaften) Einschätzungen des IWF im Zusammenhang mit der Finanzkrise 2007/2008 kritisiert wurden – so kam eine IWF-interne Untersuchung zum Schluss, dass die IWF-Mitarbeitenden die Ansichten von nationalen Behörden teilweise zu wenig hinterfragten («*intellectual capture*» und «*confirmation bias*»)¹⁰ bzw. aufgrund entsprechender Anreizstrukturen eine gewisse Zurückhaltung an den Tag legten, den nationalen Behörden zu widersprechen.¹¹ Nach der hier vertretenen Ansicht ist jedoch zu unterscheiden zwischen der äusserst vielschichtigen Fragestellung der Ursachen der Finanzkrise 2007/2008, die als unerwartetes Extremereignis die Prognosen der gesamten Finanzwissenschaft untergrub, und der weitgehend messbaren Analyse der Umsetzung von internationalen Standards, welche hier zentral ist.¹² Wenngleich eine Beeinflussung der Schweizer Behörden auf die für die vorliegende Analyse verwendeten IWF-Berichte faktisch nicht vollständig ausgeschlossen werden kann, scheint eine solche – insbesondere angesichts der regelmässigen internen

⁵ Ausführlich dazu IEO, Evaluation Report, 2019, S. 11 ff.

⁶ IWF, Capacity Development.

⁷ Zum Ganzen: IWF, FSAP sowie ausführlich IWF, FSAP FAQ.

⁸ IWF, FSAP FAQ, «Do the authorities have the opportunity to comment on the FSAP documents before they are finalized?».

⁹ IWF, FSAP FAQ, «What are the outputs of an FSAP?»; s. auch Worldbank, FSAP, Reporting & Confidentiality.

¹⁰ IEO, IMF Performance, 2011, S. 17.

¹¹ IEO, IMF Performance, 2011, S. 18 f., 31.

¹² Vgl. zur Datenqualität ausserdem IWF, DSBB.

Evaluationen des IWF¹³, des mit einer Einflussnahme verbundenen Reputationsrisikos und der hohen Plausibilität der Berichte im Quervergleich – äusserst unwahrscheinlich.¹⁴ Ähnliches gilt für die Evaluationen des BCBS, insbesondere für das RCAP: Für die jeweiligen Evaluationen bestehen klare Vorgaben, welche in einem Handbuch¹⁵ festgehalten sind. Dementsprechend basieren die Reviews auf Daten, welche von den Mitgliedstaaten zur Verfügung gestellt werden; diese werden einer kritischen Überprüfung durch das Assessment-Team des BCBS unterzogen. Die Mitgliedstaaten haben die Möglichkeit, ihre Perspektive zu den Erkenntnissen darzulegen, allerdings bleibe das Assessment ein *Expert Report*, ohne dass es zu einer Verhandlungssache zwischen den Mitgliedstaaten und den Experten werde.¹⁶ Demzufolge wird in der vorliegenden Analyse auftragsgemäss vollumfänglich auf die Ergebnisse der FSAP- und Artikel IV-Berichte sowie auf die Berichte des BCBS abgestellt (neben den Berichten von Schweizer Behörden), wobei basierend darauf ein zuverlässiges und nicht durch behördliche bzw. politische Interventionen beeinflusstes Resultat erwartet werden kann.

Eine Zusammenfassung der auf den Berichten basierenden Analyse wird im Folgenden thematisch gegliedert dargelegt. Am Ende des ersten und zweiten Teils findet sich jeweils eine schematische Darstellung, welche jedes analysierte Themengebiet und die Einschätzung der Autorin dazu zur vereinfachten Veranschaulichung graphisch wiedergibt.

Die vorliegende Analyse ist ausschliesslich rechtlicher Art und enthält weder ökonomische noch politische Analysen der TBTF-Thematik. Überdies wurde auftragsgemäss ausschliesslich die Rechtslage evaluiert, ohne eine Beurteilung der Vorfälle rund um die Krise der Credit Suisse (CS) bzw. der Reaktion darauf vorzunehmen.

¹³ S. dazu ausführlich IWF, Transparency at the IMF.

¹⁴ Vgl. z.B. auch IEO, IMF Bilateral Financial Surveillance, 2018, wo diese Problematik trotz Befragung diverser Stakeholder nicht identifiziert wurde.

¹⁵ BCBS, Handbook, 2022.

¹⁶ BCBS, Handbook, 2022, S. 18.

2. Teil I: Einordnung des Schweizer Rechtsrahmens im internationalen Vergleich sowie Compliance des Schweizer Rechtsrahmens mit internationalen Vorgaben und Vergleich der Umsetzung von Empfehlungen des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (BCBS), des *Financial Stability Boards* (FSB) und des Internationalen Währungsfonds (IWF) von 2012-2023¹⁷ mit der Umsetzung anderer Mitgliedstaaten

Im Rahmen der Recherchearbeiten wurden anhand der evaluierten Berichte sechs Faktoren identifiziert, welche für die vorliegende Analyse besonders relevant sind. Dies sind namentlich (a) Kapitalanforderungen; (b) *Liquidity Coverage Ratio*; (c) *Net Stable Funding Ratio*; (d) Risikoverteilung; (e) Einlagensicherung und (f) *Recovery & Resolution*. Die Identifikation erfolgte anhand der Prominenz und der Anzahl Nennungen der Thematik in den Berichten zur Schweiz von BCBS, FSB und IWF sowie in den Publikationen vom Bundesrat bzw. EFD, der FINMA und der SNB zum Thema TBTF. Sämtliche Faktoren, welche Aufgaben, Kompetenzen und Strukturen der Aufsichtsbehörde betreffen, werden in Teil II behandelt.

Für jeden der identifizierten Faktoren wird im Folgenden in zusammenfassender Form hinsichtlich der Bankenregulierung im Allgemeinen, aber mit Fokus auf die (global) systemrelevanten Banken dargelegt:

- (i) welche zentralen internationalen Standards, Empfehlungen oder Prinzipien existieren;
- (ii) inwiefern die Schweizer Rechtslage mit diesen (*non-compliant*) ist; sowie
- (iii) wie der Schweizer Rechtsrahmen im internationalen Vergleich (insbesondere verglichen mit den USA, dem UK, Singapur und der EU) einzuordnen ist.

Es gilt zu beachten, dass die Ausführungen unter den jeweiligen Ziff. (ii) und (iii) ausschliesslich auf den ordentlichen Schweizer Rechtsrahmen ausgerichtet sind (d.h. Gesetze, Verordnungen, FINMA Rundschreiben etc.), jedoch keine Beurteilung des in der CS-Krise angewendeten Notrechts beinhalten.¹⁸ Überdies wird in den jeweiligen Ziff. (ii) angesichts der Vielzahl der zu behandelnden Themen darauf verzichtet, sämtliche Bereiche, in welchen das Schweizer Recht die internationalen Vorgaben (offensichtlich) umsetzt, im Detail zu beleuchten.

¹⁷ Punktuell wurde auch die Rechtslage vor 2012 bzw. Berichte dazu berücksichtigt, um historische Entwicklungen aufzeigen zu können.

¹⁸ Vgl. dazu beispielsweise FSB, *Bank Failures*, 2023, S. 10 ff.

a) Kapitalanforderungen

(i) Internationale Standards, Empfehlungen und Prinzipien

Kapitalanforderungen wurden bereits mit „Basel I“¹⁹ Ende der 80er-Jahre durch die G10-Staaten eingeführt und seither insbesondere durch das BCBS und das FSB stetig weiterentwickelt („Basel II“²⁰ und mittlerweile „Basel III“²¹).²² Die unter Basel I geltenden Regelungen zu den Mindesteigenmittelvorschriften (Pillar 1) wurden mit Basel II im Jahre 2004 um zwei zusätzliche Säulen erweitert: Aufsichtsverfahren (Pillar 2) und Marktdisziplin (Pillar 3).²³ Ab dem Jahr 2010 wurden sodann als Reaktion auf die Finanzkrise 2007/2008 insbesondere die Eigenmittelanforderungen ausgebaut (z.B. Einführung der *Leverage Ratio*, Kapitalpuffer) und Liquiditätsanforderungen etabliert,²⁴ wobei der finale Basel-III-Standard 2017 verabschiedet wurde.²⁵ Die Veränderungen bzw. Weiterentwicklungen der internationalen Standards sind jeweils mit gestaffelten und sich über viele Jahre erstreckenden Übergangsfristen verbunden – so sind unter dem Basel-III-Rahmenwerk punktuell Übergangsfristen bis 2028 vorgesehen.²⁶

Als zentrale Grösse für die Kapitalanforderungen fungiert die Quote von Kapital zu den risikogewichteten Aktiven (*risk weighted assets, RWA*²⁷).²⁸ Ausgehend von einer anfänglichen Minimalquote von 8% (Basel I)²⁹ wurden die Anforderungen über die Jahre stets weiter präzisiert (Basel II und Basel III)³⁰, mittlerweile erfordert der internationale Standard einen Kapitalerhaltungspuffer von 2.5% und einen anti-zyklischen Puffer von bis zu 2.5% sowie zusätzliche Anforderungen für SIBs.³¹

¹⁹ Der Basler Ausschuss konzentrierte sich in den 70er- und 80er-Jahren auf die Verbesserung der Eigenkapitalausstattung international tätiger Banken, was 1988 zur Entwicklung der Basler Eigenkapitalvereinbarung führte, um die Risikomessung zu standardisieren und die Stabilität des globalen Bankensektors zu stärken (vgl. BCBS, History of the Basel Committee).

²⁰ BCBS, Basel II, 2004.

²¹ BCBS, Basel III: international regulatory framework for banks.

²² Vgl. BCBS, History of the Basel Committee.

²³ BCBS, Basel II, 2004.

²⁴ BCBS, Basel III: Regulatory Framework, 2010.

²⁵ Vgl. BCBS, History of the Basel Committee.

²⁶ BCBS, Basel III Transitional Arrangements.

²⁷ Für Details vgl. BCBS, Basel III Framework, Risk-based capital requirements.

²⁸ Während die Quote selbst als „einfache“ Prozentangabe dargestellt werden kann, drehen sich die ausschlaggebenden Diskussionen um die Frage, welches Kapital zu berücksichtigen ist und mit welchen Risiken bestimmte Aktiva versehen sind. Während anfänglich vermehrt bankinterne Berechnungsmodelle verwendet wurden, wurden diese internen Modelle über die letzten Jahre durch Standardmodelle ersetzt, welche eine erhöhte Vergleichbarkeit ermöglichen (vgl. BCBS, History of the Basel Committee; EFD, Erläuternder Bericht ERV, 2022, S. 8).

²⁹ Vgl. BCBS, Basel I, 1988.

³⁰ Insb. BCBS, Revised Framework, 2006; BCBS, Basel III: Finalising post-crisis reforms, 2017.

³¹ BCBS, Basel III Framework, Risk-based capital requirements, Ziff. 20.1 ff.

Zusätzlich zur RWA-Quote wurde mit Basel III eine risikounabhängige Grösse eingeführt, die ungewichtete Eigenmittelquote (*Leverage Ratio*³²). Sie berechnet sich, indem das anrechenbare Kapital durch das Gesamtengagement dividiert wird. Basel III legt hierfür ein Minimum von 3% fest, wobei für G-SIBs ein Eigenmittelpuffer hinzuzurechnen ist.³³

Im Jahre 2015 hat das FSB die *Principles on Loss-absorbing and Recapitalisation Capacity of G-SIBs in Resolution / Total Loss-absorbing Capacity (TLAC) Term Sheet* publiziert, welches die internationalen Prinzipien und Standards in Sachen *Total Loss-absorbing Capacity (TLAC)* enthält.³⁴ Damit wurden zusätzliche Kapitalanforderungen für G-SIBs eingeführt, welche im Fall einer *Resolution* die Weiterführung der kritischen Funktionen der Bank ohne öffentliche Gelder sicherstellen sollen. Als Minimalanforderung verlangt der Standard ab 1. Januar 2019, dass das TLAC 16% der RWAs und 6% des Nenners der *Leverage Ratio* (Bilanzsumme) ausmacht, seit dem 1. Januar 2022 beträgt das Minimum 18% bzw. 6.75%.³⁵

(ii) *Compliance des Schweizer Rechtsrahmens*

In der Schweiz wurde Basel II durch die Eigenmittelverordnung (ERV)³⁶ sowie sechs FINMA Rundschreiben³⁷ umgesetzt.³⁸ Während der IWF im FSAP 2007 die Schweiz unter dem Basel-II-Regime noch dazu aufforderte, die Eigenkapitalausstattung der beiden Grossbanken zu überprüfen,³⁹ wurde im FSAP 2014 festgehalten, dass für die Schweizer G-SIBs mittlerweile höhere Eigenkapitalanforderungen eingeführt wurden, welche der Systemrelevanz Rechnung tragen.⁴⁰ Ausserdem gingen die Kapitalanforderungen fortan über die damals geltenden internationalen Standards (Basel II) hinaus und die Umsetzung neuer Vorgaben erfolgte rascher als von den Basel-III-Standards vorgegeben.⁴¹ Gleichwohl wurde der *Leverage* (d.h. die Verschuldung) der beiden Grossbanken UBS und CS im

³² Für Details vgl. BCBS, Basel III Framework, Leverage ratio.

³³ BCBS, Basel III Framework, Leverage ratio, Ziff. 20.7 (zur 3%- Minimalanforderung); 40.1 ff. (zum G-SIB-Puffer).

³⁴ FSB, TLAC Principles and Term Sheet, 2015.

³⁵ FSB, TLAC Principles and Term Sheet, 2015, S. 10.

³⁶ Verordnung über die Eigenmittel und Risikoverteilung der Banken und Wertpapierhäuser vom 1. Juni 2012, SR 952.03 (Eigenmittelverordnung, ERV).

³⁷ FINMA-RS 08/22 Eigenmittel-Offenlegung Banken; FINMA-RS 08/19 Kreditrisiken Banken; FINMA-RS 08/20 Marktrisiken Banken; FINMA-RS 08/21 Operationelle Risiken Banken; FINMA-RS 08/2 Rechnungslegung Banken; FINMA-RS 08/23 Risikoverteilung Banken.

³⁸ Bundesrat, Medienmitteilung Basel II, September 2006; s. ausführlich zur Umsetzung in der Schweiz EBK, Erläuterungen Umsetzung Basel II, 2006.

³⁹ IWF, FSAP Schweiz, 2007, S. 5; vgl. zur Umsetzung in der Schweiz EBK, Basel II Umsetzung, 2006.

⁴⁰ IWF, FSAP Schweiz, 2014, S. 39.

⁴¹ IWF, FSAP Schweiz, 2014, S. 6 f.; vgl. dazu auch BCBS, Progress Report, Oktober 2013, S. 10; IWF, Art. IV Schweiz, 2012, S. 11; ausführlich dazu auch BCBS, RCAP Switzerland Capital Standards, 2013, S. 10, wobei im RCAP gewisse Defizite identifiziert wurden, welche jedoch bereits bei Publikation des Berichts korrigiert wurden.

internationalen Vergleich als hoch eingestuft⁴² und vorgeschlagen, dass der Schweizer Rechtsrahmen aufgrund der Grösse des Bankensektors eine gemessen an den internationalen Vorgaben strengere *Leverage Ratio* einführen soll,⁴³ sowie dass bei der RWA-Berechnung erhöhte Transparenz und eine höhere Kapitalqualität angestrebt werden sollten.⁴⁴ Ähnlich wie der IWF kam auch der Bundesrat in seinem Evaluationsbericht im Jahr 2015 zum Schluss, dass der Schweizer Rechtsrahmen eine vergleichsweise hohe RWA-Quote vorsieht und die Schweiz hinsichtlich der Höhe der Anforderungen sowie der zeitlichen Umsetzung eine «Vorreiterrolle» einnehme.⁴⁵ Insbesondere mit dem über die Jahre sinkenden *Leverage* der Grossbanken⁴⁶ und der TBTF-Gesetzgebung im 2016, welche im Hinblick auf die Umsetzung der Basel-III-Standards erlassen wurde,⁴⁷ gelangte der IWF ab dem Jahr 2016 zur Einschätzung, dass der Schweizer Rechtsrahmen die systemischen Risiken der Schweizer Grossbanken «angemessen reflektiert».⁴⁸

Im Hinblick auf die heute geltende Eigenkapitalregulierung wurden die Anforderungen i.S. RWA-Quote, *Leverage Ratio* und TLAC in der Schweiz in erster Linie in der Eigenmittelverordnung (ERV) umgesetzt.⁴⁹ Mit der geltenden Schweizer Regulierung werden gemäss Evaluation des IWF sowie nach Einschätzung des Bundesrates die Kapitalanforderungen (insbesondere **RWA-Quote** und ***Leverage Ratio***) entsprechend den aktuellen internationalen Vorgaben implementiert,⁵⁰ wobei die Verwendung von internen Risikoberechnungsmodellen im FSAP-Bericht 2019 kritisch eingestuft wurde und als Massnahme zur Adressierung der daraus entstehenden Herausforderungen eine

⁴² IWF, FSAP Schweiz, 2014, S. 7, 12; ähnlich auch IWF, Art. IV Schweiz, 2014, S. 12 ff., 21; IWF, Art. IV Schweiz, 2015, S. 16, 21 ff., relativiert dann ab IWF, Art. IV Schweiz, 2016, S. 12 f.

⁴³ IWF, FSAP Schweiz, 2014, S. 9, 14.

⁴⁴ IWF, FSAP Schweiz, 2014, S. 13; IWF, Art. IV Schweiz, 2012, S. 11; kritisch diesbezüglich auch Bundesrat, Evaluation TBTF, 2015, S. 12 f.

⁴⁵ Bundesrat, Evaluation TBTF, 2015. Gemäss Bericht war auch beabsichtigt, dass die Schweiz zu den Ländern mit führenden Anforderungen gehört, vgl. Ausführungen dazu S. 12.

⁴⁶ IWF, Art. IV Schweiz, 2016, S. 12.

⁴⁷ Ausführlich dazu EFD, Erläuterungsbericht TBTF, 2016.

⁴⁸ IWF, Art. IV Schweiz, 2016, S. 14, 41 ff.; IWF, Art. IV Schweiz, 2018, S. 16.

⁴⁹ Gemäss Art. 42 ERV sowie Anhang 8 ERV müssen Banken eine RWA-Quote von 8% aufweisen, wovon mind. 4.5% hartes Kernkapital (CET1) sein muss und mind. 6% Kernkapital (AT1 oder CET1). Hinzu kommt ein Eigenmittelpuffer von bis zu 4.8% (Art. 43 ERV, Anhang 8 ERV), ein antizyklischer Puffer von bis zu 2.5% (Art. 44 ERV; Anhang 7 ERV) sowie ab einer bestimmten Grösse der Bank ein erweiterter antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) und allfällige zusätzliche Eigenmittel (Art. 41 ERV; Art. 129 Abs. 3 ERV; Anhang 9 ERV; vgl. auch FINMA Rundschreiben 2011/2 *Eigenmittelpuffer und Kapitalplanung - Banken*). Für systemrelevante Banken gilt eine Sockelanforderung von 12.86% (Art. 129 Abs. 2 lit. b ERV). Gemäss Art. 46 ERV beträgt die *Leverage Ratio* 3%, für systemrelevante Banken 4.5% (Sockelanforderung, vgl. Art. 129 Abs. 2 lit. a ERV). Die TLAC-Vorgaben nach Schweizer Recht für G-SIBs betragen seit 1. Januar 2023 75% bzw. 62% der *Going Concern* Anforderungen (Höhe variiert je nach Stellung der Gesellschaft in der Gruppe, vgl. Art. 132 Abs. 2 ERV).

⁵⁰ Vgl. Ausführungen dazu in Bundesrat, Bericht systemrelevante Banken, 2021, S. 2.

Post-Stress Leverage Ratio empfohlen wurde.⁵¹ Mit den gegenwärtigen regulatorischen Vorgaben zu **TLAC** wird nach Einschätzung des FSB zudem der TLAC-Standard eingehalten.⁵² Gesamthaft betrachtet erfüllt der Schweizer Rechtsrahmen damit die internationalen Vorgaben.⁵³ An dieser Stelle sei zu erwähnen, dass gemäss erläuterndem Bericht des EFD von 2022 zur Basel-III-Umsetzung das Ziel eine «Beurteilung [im Rahmen des RCAP] als «*compliant*» oder zumindest als «*largely compliant*» sei und dass die Standards grundsätzlich übernommen würden, wobei Verschärfungen vermieden werden sollen.⁵⁴ Dies offenbart zwar den Willen zur grundsätzlichen Umsetzung der internationalen Standards, allerdings bringt die Formulierung gleichzeitig eine gewisse Zurückhaltung diesbezüglich zum Ausdruck. Sodann bestehen in Einzelfragen durchaus Abweichungen vom internationalen Standard – so beispielsweise das Fehlen eines Automatismus bzgl. Dividendenrestriktionen bei einer Unterschreitung des Eigenmittelpuffers⁵⁵; stattdessen besteht in diesem Fall eine Pflicht der Bank, gegenüber der FINMA aufzuzeigen, wie und bis wann der Puffer wieder aufgebaut wird (Art. 130 Abs. 4 ERV).⁵⁶ Während die *Compliance* des aktuellen Schweizer Rechtsrahmens hinsichtlich der Kapitalanforderungen nicht grundsätzlich in Frage gestellt wird, hebt sich die vergleichsweise lange Übergangsfrist i.S. Berechnungsmethoden (bis Ende 2024) von der Umsetzung anderer Länder ab (vgl. dazu nachfolgend Ziff. iii).^{57, 58}

(iii) Internationaler Vergleich

Bei der Umsetzung der finalen Basel-III-Standards haben zahlreiche Jurisdiktionen Verzögerungen in Aussicht gestellt (so z.B. USA, UK, EU), während andere (darunter Singapur) die finalen Basel-III-Mindeststandards entsprechend den gestaffelten Übergangsbestimmungen fristgerecht umsetzen.⁵⁹ In **Singapur** liegen die nationalen Vorgaben über den internationalen Standards und zeichnen

⁵¹ IWF, FSAP Schweiz, 2019, S. 36; IWF, FSAP Schweiz – Technical Note Banking Supervision, 2019, S. 21.

⁵² Vgl. FSB, Peer Review Report Resolution, 2019, S. 25 f.; Bundesrat, Bericht systemrelevante Banken, 2021, S. 2 und 7; zum konkreten Fall der CS-Krise vgl. FSB, Bank Failures, 2023.

⁵³ Vgl. dazu auch Bundesrat, Bericht systemrelevante Banken, 2021, S. 4 ff., wo die Kapitalanforderungen auf Institutsebene mit jenen von Banken anderer Länder verglichen werden.

⁵⁴ Vgl. EFD, Erläuternder Bericht ERV, 2022, S. 7, Fussnote 10, S. 8.

⁵⁵ Vgl. BCBS, RCAP Switzerland SIB, 2016, S. 9 f.

⁵⁶ Vgl. EFD, Erläuternder Bericht ERV, 2022, S. 86.

⁵⁷ Vgl. Art. 148k Abs. 1^{bis} ERV, wonach die Übergangsfrist bis Ende 2024 verlängert wird, während diverse Länder ihre Regulierung bereits angepasst haben; vgl. EFD, Medienmitteilung vom 29. November 2023.

⁵⁸ An dieser Stelle sei auf einen Punkt hinzuweisen, welcher von der FINMA selbst als heikel eingestuft wird: Im Jahre 2013 wurden Erleichterungen für die *Parent Bank* in Bezug auf ihre Beteiligungen eingeführt, wonach das Eigenkapital der Tochtergesellschaften teilweise durch Fremdkapital refinanziert werden durfte. Diese Erleichterungen sind nach Einschätzung der FINMA «im internationalen Vergleich nichts Aussergewöhnliches», und 2017 wurden Verschärfungen eingeführt bzw. die Erleichterung wieder gestrichen, allerdings mit einer zehnjährigen Übergangszeit. Vgl. FINMA, Bericht CS-Krise, 2023, S. 61 ff.; s. auch Bundesrat, Bericht systemrelevante Banken, 2021, S. 14.

⁵⁹ EFD, Erläuternder Bericht ERV, 2022, S. 17.

sich durch eine konservative RWA-Berechnung aus.⁶⁰ Die **USA** haben anstelle eines Kapitalerhaltungspuffers einen vom IWF als positiv bewerteten *Stress Capital Buffer* eingeführt, dessen Höhe auf dem Ergebnis eines Stresstests basiert, gleichzeitig wurde vom IWF hinsichtlich den Anforderungen an nicht-systemrelevante Banken Verbesserungspotenzial identifiziert.⁶¹ Im **UK** sind Banken verpflichtet, einen weiteren Kapitalpuffer zu halten, dessen Höhe basierend auf den Risiken, welchen Banken in einem Stress-Szenario ausgesetzt sind, berechnet wird.⁶² Das UK kennt hiermit systematische Ansätze für Eigenmittelzuschläge für erhöhte Risiken, während dies in der Schweiz im Rahmen einer Einzelfallbetrachtung erfolgt.⁶³ Im Vergleich zu anderen Jurisdiktionen verfügt die Schweiz über «wenig detaillierte Ausführungsbestimmungen» zu Eigenmittelzuschlägen, und überdies fehlt eine Verpflichtung der FINMA, diese Zuschläge offen zu legen, womit die Publikation bisher im Ermessen der betroffenen Bank lag.⁶⁴ In Bezug auf den TLAC-Mindeststandard zeigt ein vom Bundesrat vorgenommener internationaler Vergleich im Jahr 2021 auf, dass andere Länder hinsichtlich des TLAC-Mindeststandards «teilweise ähnlich hohe oder höhere Anforderungen haben».⁶⁵ Seit Einführung der TBTF-Regulierung gehört die *Leverage Ratio* der Schweiz zu den höchsten der Welt.⁶⁶

Zusammenfassend stehen die Kapitalanforderungen in der Schweiz damit im Einklang mit den internationalen Vorgaben, konkret gegenwärtig mit Basel III und zuvor mit Basel II, im Vergleich zu anderen Jurisdiktionen werden jedoch bei den individuellen Anforderungen der einzelnen Banken spezifische Risiken weniger systematisch berücksichtigt.

⁶⁰ IWF, FSAP Singapur – Technical Note Financial Stability Analysis and Stress Testing, 2019, S. 16 f.; IWF, FSAP Singapur, 2019, S. 10; FSB, Peer Review Singapur, 2018, S. 4.

⁶¹ IWF, Art. IV USA, 2023, S. 57; für eine Gesamtübersicht über die Anforderungen in den USA und deren Vergleich mit den Basel III-Standards vgl. IWF, Art. IV USA, 2020, S. 112. Vgl. auch Bundesrat, Bericht systemrelevante Banken, 2021, S. 8.

⁶² IWF, FSAP UK – Banking Supervision and Issues in Financial Stability, 2022, S. 71 ff.

⁶³ FINMA, Bericht CS-Krise, 2023, S. 43. Die detailliertere Regulierung diesbezüglich, wie sie beispielsweise im UK gegeben ist, wird jedoch vom IWF gleichzeitig für deren Komplexität kritisiert, vgl. IWF, FSAP UK – Banking Supervision and Issues in Financial Stability, 2022, S. 74 f.

⁶⁴ FINMA, Bericht CS-Krise, 2023, S. 45 f.

⁶⁵ Bundesrat, Bericht systemrelevante Banken, 2021, S. 7; vgl. auch FSB, Review TLAC Standard, 2019, S. 13.

⁶⁶ IWF, FSAP Schweiz, 2019, S. 6, 46. Für einen internationalen Vergleich: FSB, Review TLAC Standard, 2019, S. 13; IWF, FSAP USA, 2020; IWF, FSAP Singapur, 2019; IWF, FSAP UK, 2022.

b) *Liquidity Coverage Ratio*

(i) *Internationale Standards, Empfehlungen und Prinzipien*

Im Bereich der Liquiditätsanforderungen ist auf internationaler Ebene die **Liquidity Coverage Ratio (LCR)**⁶⁷ die zentrale Grösse: Die LCR gibt vor, wie viele qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA) in einem Stressszenario (Zu- und Abflüsse über 30 Kalendertage) vorhanden sein müssen. Konkret müssen die HQLA mindestens 100% der Nettoabflüsse über 30 Kalendertage ausmachen.⁶⁸ Die entsprechenden Zahlen müssen monatlich an die Aufsichtsbehörde gemeldet werden, mit der Möglichkeit einer wöchentlichen oder täglichen Meldung im Krisenfall sowie einer umgehenden Informationspflicht bei (erwarteter) Unterschreitung der 100% Grenze.⁶⁹ Der Standard gibt zudem Charakteristiken für HQLA⁷⁰ und die Berechnungsmethoden für die Nettoabflüsse⁷¹ vor. Bereits die *Principles for Sound Liquidity Risk Management and Supervision*⁷² sahen vor, dass ausreichende Liquiditätspuffer für Stresssituationen erforderlich sind, was 2016 in den *Guiding principles on the temporary funding needed to support the orderly resolution of a global systemically important bank ("G-SIB")*⁷³ für G-SIBs konkretisiert wurde.

(ii) *Compliance des Schweizer Rechtsrahmens*

Die Schweiz hat die LCR-Anforderungen hauptsächlich im Rahmen der Liquiditätsverordnung (LiqV)⁷⁴ umgesetzt. In dieser sind einerseits die Vorgaben zur LCR zu finden (Art. 12 ff. LiqV), andererseits auch die zusätzlichen Liquiditätsanforderungen, welche für systemrelevante Banken gelten (Art. 19 ff. LiqV).⁷⁵ Der Schweizer Rechtsrahmen wurde im Jahr 2017 durch das BCBS einer Überprüfung hinsichtlich der Compliance mit den internationalen LCR-Vorgaben unterzogen und in dieser als *compliant* – was der höchsten *Compliance*-Stufe entspricht – beurteilt.⁷⁶ Die Überprüfung durch den IWF (FSAP 2019) ergab ebenfalls grundsätzlich ein positives Bild, allerdings erkannte der IWF Risiken durch Liquiditätsinkongruenzen in Fremdwährung (insbesondere USD)⁷⁷ und forderte Verbesserungen hinsichtlich der Liquidität im Abwicklungsfall.⁷⁸ Der FSAP 2019 bezog sich

⁶⁷ BCBS, Basel III Framework, Liquidity Coverage Ratio.

⁶⁸ BCBS, Basel III Framework, Liquidity Coverage Ratio, Ziff. 20.4.

⁶⁹ BCBS, Basel III Framework, Liquidity Coverage Ratio, Ziff. 20.7 f.

⁷⁰ So insb. tiefes Risiko, einfache und sichere Wertberechnung, tiefe Korrelation mit risikobehafteten Aktiven und Börsenkotierung; vgl. BCBS, Basel III Framework, Liquidity Coverage Ratio, Ziff. 30 ff.

⁷¹ BCBS, Basel III Framework, Liquidity Coverage Ratio, Ziff. 40 ff.

⁷² BCBS, Principles for Sound Liquidity Risk Management and Supervision, 2008, Prinzip Nr. 12.

⁷³ FSB, Guiding Principles Resolution Funding, 2016.

⁷⁴ Verordnung über die Liquidität der Banken und Wertpapierhäuser vom 30. November 2012, SR 952.06 (Liquiditätsverordnung, LiqV).

⁷⁵ Vgl. hierzu auch Bundesrat, Bericht systemrelevante Banken, 2021, S. 9.

⁷⁶ BCBS, RCAP Switzerland LCR, 2017.

⁷⁷ IWF, FSAP Schweiz, 2019, S. 24 f.; IWF, FSAP Schweiz – Technical Note Stress Test, 2019, S. 77.

⁷⁸ IWF, FSAP Schweiz, 2019, S. 41.

allerdings auf den Rechtsrahmen vor der Revision der LiqV (per 1. Juli 2022), in welcher spezifische Liquiditätsanforderungen für die SIBs eingeführt wurden, die ausreichend Liquidität für den Abwicklungsfall sicherstellen sollen.⁷⁹

Wenngleich die aktuelle Rechtslage bezüglich der LCR-Anforderungen als weitgehend mit den internationalen Standards *compliant* bezeichnet werden kann, ist zu erwähnen, dass die neuen Liquiditätsanforderungen im TBTF-Bereich erst 2024 in Kraft traten⁸⁰, womit die *Compliance* des Rechtsrahmens für TBTF-Banken zuvor nicht gegeben war und bisher nicht von externer Stelle (z.B. BCBS, IWF) detailliert evaluiert wurde.⁸¹

(iii) Internationaler Vergleich

Im Einklang mit den Liquiditätsvorgaben des BCBS müssen systemrelevante Banken in den USA, dem UK und der EU eine LCR von 100% vorweisen.⁸² Auch Singapur wurde vom BCBS im Rahmen des letzten LCR-RCAPs durchgehend als *compliant* eingestuft, wobei in Singapur ein über die internationalen Mindestanforderungen hinausgehender Puffer gefordert wird.⁸³ Die Liquiditätsvorschriften für G-SIBs in den USA gehen über den Mindeststandard hinaus und richten sich nach einem institutsspezifischen Nachweis, der sicherstellt, dass auch im Krisenfall ausreichend Liquidität vorhanden ist.⁸⁴ In der EU müssen Banken aufzeigen, dass ihre Liquiditätsausstattung auch unter Stressbedingungen ausreichend ist.⁸⁵ Für den Abwicklungsfall haben nur die USA spezifische regulatorische Liquiditätsanforderungen eingeführt, während die Behörden im UK und in der EU keine festgelegten Vorgaben haben, sondern im Aufsichtsprozess etwaige zusätzliche Anforderungen ermitteln.⁸⁶ Die LCR-Anforderungen sind folglich in der Schweiz standardkonform umgesetzt und mit den Rechtsrahmen der hier analysierten Jurisdiktionen vergleichbar.⁸⁷

⁷⁹ Vgl. EFD, Erläuternder Bericht LiqV, 2021, S. 8 ff.

⁸⁰ Vgl. Art. 31c LiqV.

⁸¹ In EFD, Erläuternder Bericht LiqV, 2021, S. 23, ist von einer *Annäherung* an die internationale Praxis bzw. jene anderer Jurisdiktionen die Rede, wobei explizit keine *Angleichung* gegeben sei. Der Bericht bezeichnet den darin aufgezeigten Schweizer Rechtsrahmen als mit den FSB-Empfehlungen «kompatibel» (S. 9).

⁸² Bundesrat, Bericht systemrelevante Banken, 2021, S. 9 f.

⁸³ BCBS, RCAP Singapur LCR, 2016, S. 7; vgl. auch IWF, FSAP Singapur, 2019, S. 16 ff. Als verbesserungswürdig wurden jedoch die Vorgaben zur Liquidität in USD eingeschätzt, vgl. IWF, FSAP Singapur - Technical Note Financial Stability Analysis and Stress Testing, 2019, S. 7.

⁸⁴ Für eine Detailübersicht vgl. IWF, FSAP USA, 2020, S. 112.

⁸⁵ Bundesrat, Bericht systemrelevante Banken, 2021, S. 9 f.

⁸⁶ EFD, Erläuterungen LiqV, 2022, S. 12.

⁸⁷ Ähnlich auch EFD, Erläuternder Bericht BankG, 2023, S. 12.

c) *Net Stable Funding Ratio*

(i) *Internationale Standards, Empfehlungen und Prinzipien*

Ebenfalls ein zentraler Standard im Rahmen von Basel III im Zusammenhang mit der Liquiditätssicherung ist die **Net Stable Funding Ratio (NSFR)**⁸⁸: Gemäss der NSFR muss die verfügbare stabile Finanzierung stets höher sein als die erforderliche stabile Finanzierung, wobei die Zahlen vierteljährlich der Aufsichtsbehörde zu melden sind.⁸⁹ Der Basel-III-Standard sieht dabei konkrete Berechnungsvorgaben für die Bestimmung der verfügbaren stabilen Finanzierung (*Available Stable Funding, ASF*) und der erforderlichen stabilen Finanzierung (*Required Stable Funding, RSF*) vor.⁹⁰

(ii) *Compliance des Schweizer Rechtsrahmens*

Die NSFR wurde in der Schweiz durch die Liquiditätsverordnung⁹¹ sowie das FINMA Rundschreiben 2015/2 *Liquiditätsrisiken – Banken* umgesetzt.⁹² Bei der vor Kurzem erfolgten Überprüfung durch das BCBS wurde der Schweizer Rechtsrahmen diesbezüglich aufgrund geringfügiger Abweichungen vom internationalen Standard als *largely compliant* eingestuft (d.h. zweithöchste *Compliance*-Stufe).⁹³ Die einschlägigen Abweichungen wurden in der Definition von ASF und RSF identifiziert:⁹⁴ Beim ASF werden nach Schweizer Recht gewisse Vorsorgekonten (Säule 3a) entgegen dem Basel-III-Standard als Retail-Anlagen (und daher weniger von raschen Rückzügen gefährdet) eingestuft⁹⁵, während beim RSF der Faktor für Level 1 HQLA (0% gemäss Art. 17*m* LiqV i.V.m. Anhang 5 Ziff. 1.6 und 1.7 LiqV) nicht den internationalen Vorgaben entspricht.⁹⁶ Gleichzeitig geht der Schweizer Rechtsrahmen bei der Definition von HQLA jedoch auch über das von Basel III Geforderte hinaus.⁹⁷

Erwähnenswert scheinen vor dem Hintergrund der Erkenntnisse zum Thema Einlagensicherung (S. 16 unten) die Ausführungen des RCAP-Berichts hierzu: Angesichts der Beschränkung der Auszahlung durch den Versicherungsmechanismus im Krisenfall könnten nicht alle als «stabil» qualifizierten Einlagen von der Versicherung profitieren, womit die aktuelle Berechnung mit einem 95% ASF-Faktor tendenziell zu optimistisch sei.⁹⁸ Gesamthaft wird der Einfluss dieser Verzerrung jedoch

⁸⁸ BCBS, Basel III Framework, Net Stable Funding Ratio, Ziff. 20 ff.

⁸⁹ BCBS, Basel III Framework, Net Stable Funding Ratio, Ziff. 20.2 f.

⁹⁰ BCBS, Basel Framework, Net Stable Funding Ratio, Ziff. 30 ff., Übersicht in Ziff. 99.1 ff.

⁹¹ Vgl. Art.17f ff. LiqV.

⁹² Die Umsetzung erfolgte zeitlich verzögert (1. Juli 2021 anstatt 1. Januar 2018), da die Schweiz die Implementierung in der EU und den USA abwarten wollte; vgl. Bundesrat, Bericht systemrelevante Banken, 2021, S. 9.

⁹³ BCBS, RCAP Switzerland NSFR, 2023.

⁹⁴ BCBS, RCAP Switzerland NSFR, 2023, S. 6.

⁹⁵ Vgl. Art. 17*k* LiqV i.V.m. Anhang 4 Ziff. 3 LiqV i.V.m. FINMA Rundschreiben 2015/2 *Liquiditätsrisiken*, Rz. 382 ff., sowie Ausführungen in BCBS, RCAP Switzerland NSFR, 2023, S. 8 f.

⁹⁶ BCBS, RCAP Switzerland NSFR, 2023, S. 10 f.

⁹⁷ BCBS, RCAP Switzerland NSFR, 2023, S. 18.

⁹⁸ BCBS, RCAP Switzerland NSFR, 2023, S. 8 mit Verweis auf Art. 17*k* LiqV i.V.m. Anhang 4 Ziff. 2 LiqV.

vom BCBS als *not material* eingestuft⁹⁹, womit die Schweizer Umsetzung der internationalen Vorgaben zur NSFR gesamthaft betrachtet weitgehend dem internationalen Standard entspricht.

(iii) Internationaler Vergleich

Gemäss den Berichten vom BCBS stimmt die Umsetzung der NSFR in der **EU** und den **USA** mit dem Basler Standard mehrheitlich überein (*largely compliant*).¹⁰⁰ In der EU ergeben sich nicht-wesentliche Abweichungen in Bezug auf die Zuordnung der RSF-Faktoren zu den Vermögenswerten und ausserbilanziellen Engagements¹⁰¹, während die USA eine wesentliche Abweichung bei der Anwendung eines RSF-Faktors von 0% auf bestimmte Vermögenswerte¹⁰² aufweisen sowie weitere nicht- bzw. bloss potenziell wesentliche Abweichungen bei der Zuweisung von ASF- und RSF-Faktoren vorliegen.¹⁰³ Die europäische Umsetzung entspricht im Allgemeinen dem Basler Standard und berücksichtigt ähnlich wie in der Schweiz die spezifischen Eigenheiten des eigenen Banken- und Kapitalmarktes.¹⁰⁴ Der Rechtsrahmen von **Singapur** wurde bereits im Jahr 2020 ohne Beanstandungen als *compliant* eingestuft.¹⁰⁵ Das UK hat die NSFR am 1. Januar 2022 eingeführt.¹⁰⁶ Abgesehen von punktuellen, länderspezifischen Unterschieden erweist sich die *Compliance* mit der NSFR sowohl in der Schweiz als auch in den Vergleichsjurisdiktionen als gegeben; signifikante Differenzen können basierend auf den vorhandenen Berichten nicht identifiziert werden.

d) Risikoverteilung

(i) Internationale Standards, Empfehlungen und Prinzipien

Der Basel-III-Standard sieht Obergrenzen vor für grosse *Exposures* im Verhältnis zum Tier 1 Kapital.¹⁰⁷ Diese beträgt 25%, wobei für *Exposures* einer G-SIB gegenüber einer anderen G-SIB zur Reduktion von Ansteckungsrisiken 15% gelten (Ziff. 20.1). Überdies enthält der Standard Reportingpflichten, so insbesondere die Pflicht, *Exposures* von 10% oder mehr sowie die 20 grössten *Exposures* der Aufsichtsbehörde zu melden (Ziff. 20.4).

⁹⁹ BCBS, RCAP Switzerland NSFR, 2023, S. 8.

¹⁰⁰ BCBS, RCAP EU NSFR, 2022, S. 7 ff.; BCBS, RCAP USA NSFR, 2023, S. 6 ff. Vgl. auch IWF, FSAP USA, 2020, S. 112.

¹⁰¹ Für Details vgl. BCBS, RCAP EU NSFR, 2022, S. 7 ff.

¹⁰² Zum Beispiel unbelastete Level 1-Vermögenswerte (Zentralbankreserven und bestimmte marktfähige Wertpapiere, die von Staaten und Zentralbanken besichert sind) und unbelastete Darlehen an Finanzinstitute mit einer Restlaufzeit von weniger als sechs Monaten, bei denen das Darlehen durch Level 1-Vermögenswerte besichert ist. Nach dem Basler NSFR-Standard wäre ein RSF-Faktor von 5% bzw. 10% angemessen (BCBS, RCAP USA NSFR, 2023, S. 11).

¹⁰³ BCBS, RCAP USA NSFR, 2023, S. 6 ff.

¹⁰⁴ Für einen ausführlichen Rechtsvergleich mit der EU vgl. EFD, Erläuterungen LiqV, 2020, S. 8 f.

¹⁰⁵ BCBS, RCAP Singapur NSFR, S. 6 ff.; vgl. auch IWF, FSAP Singapur – Technical Note Financial Stability Analysis and Stress Testing, 2019, S. 17.

¹⁰⁶ Bank of England, Implementation of the Basel 3.1 standards, 2022, Ziff. 1.59.

¹⁰⁷ Vgl. zum Ganzen BCBS, Basel III Framework, Large exposures.

(ii) *Compliance des Schweizer Rechtsrahmens*

In der Schweiz wurden die Vorgaben des Basler Standards zur Risikoverteilung in der Eigenmittelverordnung (Art. 95 ff.) sowie im FINMA Rundschreiben 2019/1 *Risikoverteilung – Banken* umgesetzt. Die vom Basel-III-Standard vorgegebenen Obergrenzen¹⁰⁸, Meldepflichten¹⁰⁹ und Berechnungsgrundsätze¹¹⁰ sind damit entsprechend implementiert worden.¹¹¹ Im Rahmen des *Reviews* der Schweizer Regulierung durch das BCBS im Jahr 2023 wurde der Rechtsrahmen als *largely compliant* eingestuft.¹¹² Die Höchstnote wurde nicht erteilt, da gewisse regulatorische Erleichterungen für Repo-Geschäfte über eine anerkannte Plattform¹¹³ und für Pfandbriefe¹¹⁴ vorgesehen sind (*value of exposures*).¹¹⁵ Zusammenfassend ist in diesem Bereich – abgesehen von geringfügigen Abweichungen vom Standard¹¹⁶ – die *Compliance* des Schweizer Rechtsrahmens als gegeben zu betrachten.

(iii) *Internationaler Vergleich*

Der Rechtsrahmen in **Singapur** wurde vom BCBS ohne Beanstandungen sowie sogar ohne *findings* – trotz leicht verspäteter Einführung – als *compliant* eingestuft.¹¹⁷ Darüber hinaus sind die **USA** als *largely compliant* qualifiziert worden, wobei die Tatsache, dass die Bewertung von *Derivate-Exposures* mit bank-internen Modellen vorgenommen werden kann, als *materially non-compliant* bezeichnet wird.¹¹⁸ Die Einstufung des **EU**-Rechtsrahmens als *largely compliant* wird damit begründet, dass im EU-Recht u.U. eine Überschreitung der 15%- bzw. 25%-Grenze im EU-Recht zugelassen wird.¹¹⁹ Gleichzeitig geht der EU-Rechtsrahmen teils auch über den Standard hinaus, so sind z.B. sämtliche *Exposures* über EUR 300 Mio. der Aufsichtsbehörde zu melden sowie auch nicht lediglich

¹⁰⁸ Art. 97 ff. ERV.

¹⁰⁹ Art. 100 ff. ERV.

¹¹⁰ Art. 103 ff. ERV.

¹¹¹ Vgl. IWF, FSAP Schweiz – Technical Note Banking Supervision, 2019, S. 25.

¹¹² BCBS, RCAP Switzerland Large Exposures, 2023.

¹¹³ Vgl. FINMA Rundschreiben 2019/1 *Risikoverteilung*, Rz. 91.

¹¹⁴ Vgl. Art. 113 Abs. 2 lit. b ERV.

¹¹⁵ BCBS, RCAP Switzerland Large Exposures 2023, S. 10, 12 ff.

¹¹⁶ Ausführungen dazu, inkl. Nennung von Abweichungen, welche als *not material* eingestuft wurden, in BCBS, RCAP Switzerland Large Exposures, 2023, S. 11 ff.

¹¹⁷ BCBS, RCAP Singapur Large Exposures, 2020, S. 6 ff. Angesichts der Tatsache, dass keine Bank in Singapur als G-SIB qualifiziert wird, wurde jedoch der 15%-Schwellenwert nicht eingeführt, vgl. FSI, Insights Large Exposures, 2023, S. 20.

¹¹⁸ BCBS, RCAP US Large Exposures, 2023, S. 6 ff.

¹¹⁹ BCBS, RCAP EU Large Exposures, 2022, S. 8 ff.

die 20, sondern die 50 grössten Positionen.¹²⁰ Im **UK** haben schliesslich kleinere Banken weniger strenge Anforderungen zu erfüllen.¹²¹

Zusammenfassend erweist sich der Schweizer Rechtsrahmen in diesem Bereich als vergleichbar mit jenem der weiteren Jurisdiktionen – bzw. erweisen sich die regulatorischen Vorgaben in der Schweiz weder viel umfassender noch signifikant weniger griffig als in den Vergleichsländern.

e) Einlagensicherung

(i) *Internationale Standards, Empfehlungen und Prinzipien*

Das FSB hat die *Core Principles* der *International Association of Deposit Insurers* (IADI) in ihren *Key Standards for Sound Financial Systems* aufgenommen.¹²² Diese *Core Principles* beinhalten u.a. die Unabhängigkeit des Versicherers, ein Obligatorium für den Versicherungsanschluss, eine Versicherungsdeckung, welche glaubwürdig ist, die grosse Mehrheit der Anleger:innen erfasst aber gleichwohl begrenzt ist, eine maximal siebentätige Auszahlungsfrist und einen ex-ante Finanzierungsmechanismus.¹²³

(ii) *Compliance des Schweizer Rechtsrahmens*

Die Einlagensicherung in der Schweiz wird durch *esisuisse* gewährleistet, einer Selbstregulierungsorganisation (Verein), welcher alle Banken mit Geschäftsstelle in der Schweiz angeschlossen sein müssen.¹²⁴ Gemäss FSAP 2019 fehlen der aktuellen Einlagensicherungslösung der Schweiz «kritische Elemente der *IADI Core Principles* und der internationalen *Best Practice*».¹²⁵ Kritisch erwähnt werden insbesondere die ex-post Finanzierung, die fehlende Möglichkeit, die Gelder für Sanierungsmassnahmen zu verwenden, der fehlende *Public Backstop*, die fehlende gesetzliche Festlegung der Auszahlungsfristen, die Begrenzung auf CHF 6 Mia., der privatrechtliche *Setup* von *esisuisse* (mit aktiven Bankmitarbeitenden im Vorstand) sowie die Verantwortlichkeit des Liquidators für die Auszahlung.¹²⁶ Gewisse dieser Kritikpunkte wurden im Rahmen der Revision des Bankengesetzes vom 17. Dezember 2021¹²⁷ adressiert, so bspw. die Einführung einer Auszahlungsfrist von sieben Tagen (an den bzw. die Untersuchungs- oder Sanierungsbeauftragte:n bzw. Konkursliquidator:in) oder die Wertschriftenhinterlegung anstelle einer ex-ante Finanzierung; weitere Empfehlungen

¹²⁰ FSI, Insights Large Exposures, 2023, S. 27.

¹²¹ Anstelle der 25%-Obergrenze kommt eine Obergrenze von 100% zur Anwendung, vgl. FSI, Insights Large Exposures, 2023, S. 17.

¹²² Vgl. zum Ganzen: BIS, Core Principles for Effective Deposit Insurance Systems, 2022.

¹²³ IADI, IADI Core Principles for Effective Deposit Insurance Systems, 2014.

¹²⁴ Art. 37h ff. Bankengesetz (Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen vom 8. November 1934, SR 952.0 [Bankengesetz, BankG]); für weitere Informationen zu *esisuisse* vgl. www.esisuisse.ch.

¹²⁵ IWF, FSAP Schweiz, 2019, S. 41.

¹²⁶ Ausführlich dazu IWF, FSAP Schweiz - Technical Note Financial Safety Net, 2019, S. 19 ff.

¹²⁷ Vgl. Bundesrat, Botschaft BankG, 2020.

wurden jedoch nicht umgesetzt.¹²⁸ Dementsprechend ist der Schweizer Rechtsrahmen gegenwärtig hinsichtlich der folgenden Aspekte – insbesondere nach Einschätzung des IWF – mit den internationalen Vorgaben *non-compliant*¹²⁹:

- Fehlen einer ex-ante Finanzierung;
- Fehlen einer öffentlich-rechtlichen Ausgestaltung der Einlagensicherung;
- Fehlende Möglichkeit der Finanzierung von Sanierungs- und Abwicklungsmassnahmen;
- unzureichende Gesamtsumme der Beitragsverpflichtungen;
- übermässige totale Dauer der Auszahlungsfrist im Krisenfall;
- fehlende Strategie zur Finanzierung der Einlagensicherung im Falle unzureichender Mittel.

(iii) *Internationaler Vergleich*¹³⁰

Gemäss Angaben der IADI sind gegenwärtig die wenigsten Einlagenversicherer «ausschliesslich» Auszahler der Einlagensicherung («*pay box mandate*»), wie dies in der Schweiz derzeit der Fall ist – vielmehr kommen diesen i.d.R. weitere Aufgaben zu, so zum Beispiel die Unterstützung bei der Abwicklung, die Reduktion der Kosten bei der Abwicklung oder *Risk Assessment* bzw. *Management* Funktionen.¹³¹ Rund 60% der Einlagenversicherungen weltweit sind laut IADI in der Lage, den versicherten Betrag innert sieben Tagen auszuzahlen.¹³² Hinsichtlich der ex-ante Finanzierung hält der IADI-Bericht fest, dass – anders als die Schweiz – 84% der Einlagensicherungssysteme dieser Anforderung nachkämen.¹³³

Die **USA** haben mit der *Federal Deposit Insurance Corporation* (FDIC) eine öffentlich-rechtliche Institution, welche Einlagen bis zu USD 250'000.- absichert und einen Deckungsgrad von mind. 1.35% aufweisen muss.¹³⁴ Mit einer Auszahlungsfrist von einem Arbeitstag und einer ex-ante Finanzierung in Kombination mit einem *Public Backstop* erkennt der IWF beim amerikanischen System (mit Ausnahme von jenem für *Credit Unions*) keinen Reformbedarf.¹³⁵ Das **EU**-Recht sieht eine Deckungssumme von EUR 100'000.- mit einer maximalen Auszahlungsfrist von sieben Tagen, einer ex-ante

¹²⁸ Bundesrat, Botschaft BankG, 2020, S. 6365; Art. 37h BankG.

¹²⁹ Bundesrat, Botschaft BankG, 2020, S. 6372 f.; IWF, FSAP Schweiz 2019, S. 41 f. Gemäss FSAP-Bericht ist die nun vorgesehene Auszahlungsfrist nicht ausreichend und ausserdem müssten die Banken gemäss FSAP verpflichtet werden, einen «single customer view» zur Verfügung stellen, vgl. IWF, FSAP Schweiz 2019, S. 42; IWF, FSAP Schweiz – Technical Note Financial Safety Net, 2019, S. 22; IWF, Art. IV Schweiz, 2023, S. 44.

¹³⁰ Für einen ausführlichen Rechtsvergleich s. Bundesrat, Botschaft BankG, 2020, S. 6373 ff.

¹³¹ IADI, Global Trends, 2022, S. 6, 18 f.

¹³² IADI, Global Trends, 2022, S. 6 f.

¹³³ IADI, Global Trends, 2022, S. 9.

¹³⁴ Zum Ganzen, vgl. <https://www.fdic.gov/>; Bundesrat, Botschaft BankG, 2020, S. 6375 f.

¹³⁵ IWF, FSAP USA, 2020, S. 75 f.

Finanzierung von 70% und einem Deckungsgrad von 0.8% vor.¹³⁶ Das **UK-System** (*Financial Service Compensation Scheme*) basiert weitgehend auf jenem der EU: Einlagen bis zu GBP 85'000.- sind versichert, wobei der IWF den Ausbau des vorfinanzierten Fonds empfiehlt.¹³⁷ In **Singapur** liegt die Deckung bei USD 75'000 bzw. ab April 2024 bei USD 100'000.-, wobei der Fonds mit einer ex-ante Finanzierung gespiesen wird, die Auszahlung innert sieben Tagen zu erfolgen hat und die zuständige Institution (*Singapore Deposit Insurance Corporation, SDIC*) zwar gesellschaftsrechtlich aufgestellt ist, jedoch strengen Vorgaben bzgl. Interessenkonflikten sowie Reportingpflichten gegenüber der Aufsichtsbehörde unterliegt.¹³⁸

Abschliessend sei darauf hinzuweisen, dass die USA, Singapur sowie auch die EU neben der Einlagensicherung auch ein Anlegerentschädigungssystem vorsehen, welches nicht die traditionellen Bankeneinlagen absichert, sondern die Anlagen der Kundschaft bspw. bei strafrechtlich relevantem Verhalten des Finanzinstituts (insbesondere Betrug).¹³⁹

f) *Recovery & Resolution*

(i) *Internationale Standards, Empfehlungen und Prinzipien*

Die *Key Attributes of Effective Resolution Regimes for Financial Institutions* des FSB (*FSB Key Attributes*)¹⁴⁰ stellen den grundlegenden internationalen Standard im Bereich *Resolution* dar, welcher von den G20-Staaten verabschiedet wurde. Sie geben die Verantwortlichkeiten, Instrumente und Kompetenzen vor, welche den Behörden im Hinblick auf TBTF-Banken im Krisenfall zukommen sollten; ebenso enthalten sie Vorgaben zu *Recovery* und *Resolution Planning* und zu *Resolvability Assessments*. Die *FSB Key Attributes* werden durch weitere Prinzipien bzw. Wegleitungen des FSB untermauert, so insbesondere die *Recovery and Resolution Planning for Systemically Important Financial Institutions: Guidance on Developing Effective Resolution Strategies*¹⁴¹ und die *Guiding principles on the temporary funding needed to support the orderly resolution of a global systemically important bank (G-SIB)*¹⁴² (*Guiding Principles*), letztere insbesondere in Kombination mit den *Funding Strategy Elements of an Implementable Resolution Plan*¹⁴³. Neben den Vorgaben zur mit der

¹³⁶ Vgl. Richtlinie 2014/49/EU des europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Einlagensicherungssysteme; zum Ganzen: Bundesrat, Botschaft BankG, 2020, S. 6374 f.

¹³⁷ IWF, Art. IV UK, 2023, S. 28; IWF, FSAP UK Select Issues in Financial Safety Net Arrangements and Financial Crisis Preparedness, 2022, S. 22.

¹³⁸ Vgl. IWF, FSAP Singapur – Technical Note-Crisis Management, 2019, S. 29 ff.; Deposit Insurance and Policy Owners' Protection Schemes Act 2011, abrufbar unter https://sso.agc.gov.sg/Act/DIPOPSA2011?ViewType=Pdf&_id=20240126145800 (Stand 22. Februar 2024); MAS, Establishment of Singapore Deposit Insurance Corporation Limited, 2006; SDIC, FAQ.

¹³⁹ Bundesrat, Botschaft BankG, 2020, S. 6376.

¹⁴⁰ FSB, Key Attributes of Effective Resolution Regimes, 2014.

¹⁴¹ FSB, Guidance Resolution Strategies, 2013.

¹⁴² FSB, Guiding Principles Temporary Funding, 2016.

¹⁴³ FSB, Funding Strategy Elements, 2018.

Resolution beauftragten Behörde und deren Kompetenzen¹⁴⁴, zu *Crisis Management Groups*¹⁴⁵ und grenzüberschreitenden Sachverhalten¹⁴⁶ sowie *Recovery* und *Resolution*-Plänen¹⁴⁷ und weiteren Aspekten, sei als zentrales Element der *FSB Key Attributes* der *effective public sector backstop funding mechanism* zu erwähnen, d.h. ein Mechanismus, welcher private Finanzierungslücken im Krisenfall überbrücken kann.¹⁴⁸

(ii) *Compliance des Schweizer Rechtsrahmens*

Der Schweizer Rechtsrahmen sieht einen von der FINMA zu prüfenden *Recovery*-Plan, einen Notfallplan und einen *Resolution*-Plan der FINMA vor.¹⁴⁹ In Übereinstimmung mit den *FSB Key Attributes* werden zudem *Crisis Management Groups* eingesetzt¹⁵⁰ und internationale Kooperationsvereinbarungen geschlossen.¹⁵¹ Im Grundsatz entspricht der Schweizer Rechtsrahmen gemäss den jährlichen *Resolution Reports* des FSB¹⁵² sowie den *Peer Review Reports*¹⁵³ den internationalen Vorgaben.¹⁵⁴ Der IWF hat gleichwohl Lücken identifiziert und Empfehlungen ausgesprochen. In erster Linie wird das Fehlen eines *Resolution Funding Mechanisms* moniert.¹⁵⁵ Ebenfalls kritisch beurteilt wird die Beschränkung der *Recovery*-Plan-Pflicht (sowie auch der *Resolution*-Plan-Pflicht)¹⁵⁶ auf systemrelevante Banken¹⁵⁷ sowie die unzureichenden Vorgaben der FINMA zu *Recovery*-Plänen.¹⁵⁸ Überdies schlägt der IWF eine verbesserte Planung für den Krisenfall vor (*National Contingency Plan*), welche mittels Simulationen zu testen ist.¹⁵⁹ Ausserdem wurden diverse Aspekte identifiziert, welche im Zeitpunkt des FSAP 2019 als Hindernisse für die Abwicklungsfähigkeit eingestuft wurden, insbesondere fehlende Finanzierungspläne für die Abwicklung und Abhängigkeiten innerhalb der

¹⁴⁴ FSB, Key Attributes of Effective Resolution Regimes, 2014, Ziff. 2 und 3.

¹⁴⁵ FSB, Key Attributes of Effective Resolution Regimes, 2014, Ziff. 8.

¹⁴⁶ FSB, Key Attributes of Effective Resolution Regimes, 2014, Ziff. 7 und 9.

¹⁴⁷ FSB, Key Attributes of Effective Resolution Regimes, 2014, Ziff. 11.

¹⁴⁸ Vgl. FSB, Key Attributes of Effective Resolution Regimes, 2014, Ziff. 6.1 ff. sowie FSB, Guiding Principles Temporary Funding, 2016, Principle 2; FSB, Funding Strategy Elements, 2018, S. 15 ff.

¹⁴⁹ Exemplarisch dargelegt in FINMA, Bericht CS-Krise, 2023, S. 17.

¹⁵⁰ Vgl. FSB, Key Attributes of Effective Resolution Regimes, 2014, Ziff. 8. Insb. im Hinblick auf die CS-Krise: FSB, Bank Failures, 2023, S. 12.

¹⁵¹ FSB, Peer Review Report Resolution, 2019, S. 41.

¹⁵² Vgl. zuletzt FSB, Resolution Report, 2023, S. 21.

¹⁵³ Vgl. FSB, Peer Review Report Resolution, 2013, S. 26, 32, 54, 77; FSB, Peer Review Report Resolution, 2019, S. 51 f.

¹⁵⁴ Vgl. auch Bundesrat, Bericht systemrelevante Banken, 2021, S. 11.

¹⁵⁵ Vgl. zum internationalen Standard hierzu FSB, Key Attributes of Effective Resolution Regimes, 2014, Ziff. 6.3; vgl. für Ausführungen zur Situation in der Schweiz IWF, FSAP Schweiz, 2019, S. 42; IWF, FSAP Schweiz – Technical Note Financial Safety Net, 2019, S. 23; Bundesrat, Bericht systemrelevante Banken, 2021, S. 13; IWF, Art. IV Schweiz, 2023, S. 44.

¹⁵⁶ IWF, FSAP Schweiz – Technical Note Financial Safety Net, 2019, S. 16.

¹⁵⁷ IWF, Art. IV Schweiz, 2023, S. 44.

¹⁵⁸ IWF, FSAP Schweiz – Technical Note Financial Safety Net, 2019, S. 12.

¹⁵⁹ IWF, FSAP Schweiz 2019, S. 42; IWF, FSAP Schweiz – Technical Note Financial, 2019, S. 26.

Bankengruppe.¹⁶⁰ Der FINMA sollte nach Einschätzung des FSAP 2019 zudem die Kompetenz zustehen, Änderungen in der (rechtlichen) Struktur einer (systemrelevanten) Bank im Hinblick auf ihre *Resolvability* zu fordern.¹⁶¹ Als wohl offensichtlich *non-compliant*¹⁶² ist der bis anhin fehlende¹⁶³ *Public Liquidity Backstop* (PLB) als Teil der internationalen Vorgaben, insbesondere der *Guiding Principles*¹⁶⁴, einzustufen. Während heute bereits eine ausserordentliche Liquiditätshilfe durch die SNB als *Lender of Last Resort (Emergency Liquidity Assistance, ELA)*¹⁶⁵ vorgesehen ist, fehlt ein darüber hinausgehendes Sicherheitsnetz. Ein solches soll nun mit dem PLB eingeführt werden.¹⁶⁶ Die vorgeschlagene Ausgestaltung des PLBs ist nach der hier vertretenen Ansicht mit den internationalen Vorgaben grossmehrheitlich *compliant*¹⁶⁷, so dürfte auch der basierend auf den Vernehmlassungsantworten vorgeschlagene risikobasierte ex-ante Finanzierungsmechanismus den *Guiding Principles* zumindest im Grundsatz gerecht werden.¹⁶⁸ Gesamthaft bewirkt die Gesetzesvorlage zweifelsohne eine Angleichung an die internationalen Standards, wobei sich weisen wird, ob damit die regelmässig kritisierte Lücke in voller *Compliance* mit den internationalen Vorgaben geschlossen werden kann.

(iii) Internationaler Vergleich

In den **USA** müssen die systemrelevanten Banken Pläne für eine schnelle und geordnete Abwicklung im Falle finanzieller Notlagen oder Ausfälle (*Resolution Plans*; "Living Wills") bei den Aufsichtsbehörden einreichen.¹⁶⁹ Diese sowie von den Aufsichtsbehörden festgestellte Mängel werden veröffentlicht, und die Banken sind verpflichtet, die identifizierten Mängel innerhalb einer festgelegten

¹⁶⁰ IWF, FSAP Schweiz – Technical Note Financial Safety Net, 2019, S. 18.

¹⁶¹ IWF, FSAP Schweiz – Technical Note Financial Safety Net, 2019, S. 18.

¹⁶² Vgl. FSB, Peer Review Report Resolution, 2019, S. 56; EFD, Erläuternder Bericht BankG, 2023, S. 11; FINMA, Bericht CS-Krise, 2023, S. 35.

¹⁶³ Bundesrat, Bericht systemrelevante Banken, 2021, S. 9 f.

¹⁶⁴ FSB, Guiding Principles Temporary Funding, 2016, S. 11 f.

¹⁶⁵ ELA steht nur bei geeigneten Sicherheiten, welche von der SNB akzeptiert werden, zur Verfügung; vgl. Art. 5 Abs. 2 lit. e i.V.m. Art. 9 Abs. 1 lit. e Nationalbankgesetz (Bundesgesetz über die Schweizerische Nationalbank vom 3. Oktober 2003, SR 951.11); SNB, Richtlinien über das geldpolitische Instrumentarium,, Ziff. 6.

¹⁶⁶ Ausführlich dazu Bundesrat, Botschaft BankG, 2023, S. 39 ff. Der Bundesrat schlägt einen Mechanismus mit ex-ante Entschädigung vor, bei welchem die SNB im Krisenfall mit Liquiditätshilfe-Darlehen einspringen würde, wobei der Bund ihr eine Ausfallgarantie gewährt – Voraussetzung für die Aktivierung des PLBs ist die Solvenz des Instituts, überdies gilt für die Zahlung ein Konkursprivileg und diese ist mit Prämien und Zinsen abzugelten. Selbst bei Erfüllung der Anforderungen soll jedoch explizit kein Rechtsanspruch auf ein Liquiditäts-Darlehen bzw. die Ausfallgarantie bestehen und dessen Höhe wird im Einzelfall festgelegt (d.h. keine gesetzlich vorgesehene maximale Garantiesumme).

¹⁶⁷ So auch die Einschätzung des Bundesrates, vgl. Bundesrat, Botschaft BankG, 2023, S. 81.

¹⁶⁸ Vgl. E-Art. 32c BankG; Bundesrat, Botschaft BankG, 2023, S. 19, 45 f.; vgl. auch IWF, Art. IV Schweiz, 2023, S. 44.

¹⁶⁹ Dodd-Frank Act, Titel 1, Sektion 165(d), abrufbar unter <https://www.govinfo.gov/content/pkg/PLAW-111publ203/pdf/PLAW-111publ203.pdf>.

Frist zu beheben.¹⁷⁰ Das **UK** verfügt über ein *Resolvability Assessment Framework*, in dem die *Bank of England* ihren Ansatz zur Beurteilung der Abwicklungsfähigkeit darlegt.¹⁷¹ Die Banken sind verpflichtet, der *Bank of England* ihre Einschätzung zur Abwicklungsfähigkeit vorzulegen.¹⁷² Entsprechend einer früheren FSAP-Empfehlung hat das UK 2017 einen *Resolution Funding Mechanism* eingeführt, neben der bereits zuvor bestehenden *Emergency Liquidity Assistance* und dem *Sterling Monetary Framework*.¹⁷³ Falls nicht genügend Liquiditätsreserven vorhanden sind bei einer Abwicklung, steht im UK und in den USA ein *Public Liquidity Backstop* zur Verfügung.¹⁷⁴ In der **EU** ist das *Single Resolution Board* (SRB) für die Abwicklungsplanung zuständig und hat Anforderungen an die Abwicklungsfähigkeit der Banken veröffentlicht.¹⁷⁵ Die Abwicklungsbehörden in der EU können Anpassungen in der Organisationsstruktur der Banken verlangen, falls Hindernisse für die Abwicklungsfähigkeit festgestellt werden.¹⁷⁶ In der EU üben die Europäische Zentralbank (EZB) und die nationalen Zentralbanken gemeinsam die Funktion des *Lender of Last Resort* aus; *Emergency Liquidity Assistance* wird nur bei solventen Banken gewährt oder wenn begründete Aussicht auf Rekapitalisierung besteht.¹⁷⁷ **Singapur** verfügt über ein weit fortgeschrittenes *Recovery Planning System* sowie über diverse Notfallfinanzierungsmechanismen und überdies die Möglichkeit, im Krisenfall eine *Bridge Bank* zu errichten oder eine Bank vorübergehend zu verstaatlichen.¹⁷⁸

¹⁷⁰ FDIC, FDIC Resolution Plans.

¹⁷¹ IWF, FSAP UK – Select Issues in Financial Safety Net Arrangements and Financial Crisis Preparedness, 2022, S. 18.

¹⁷² Vgl. IWF, FSAP UK – Select Issues in Financial Safety Net Arrangements and Financial Crisis Preparedness, 2022, S. 19.

¹⁷³ IWF, FSAP UK, 2022, S. 92; IWF, FSAP UK – Select Issues in Financial Safety Net Arrangements and Financial Crisis Preparedness, 2022, S. 22.

¹⁷⁴ Für das UK: HM Treasury, MoU on resolution planning and financial crisis management, 2017; für die USA (deren System vom IWF als *effektiv* bezeichnet wird, vgl. IWF, FSAP USA, 2020, S. 77): FSB, Guiding principles on temporary funding, Consultative Document, 2015, S. 12, Fussnote 7; vgl. auch Botschaft, BankG, 2023, S. 9.

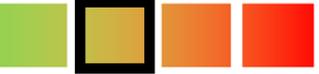
¹⁷⁵ SRB, Expectations for Banks, 2020, S. 8.

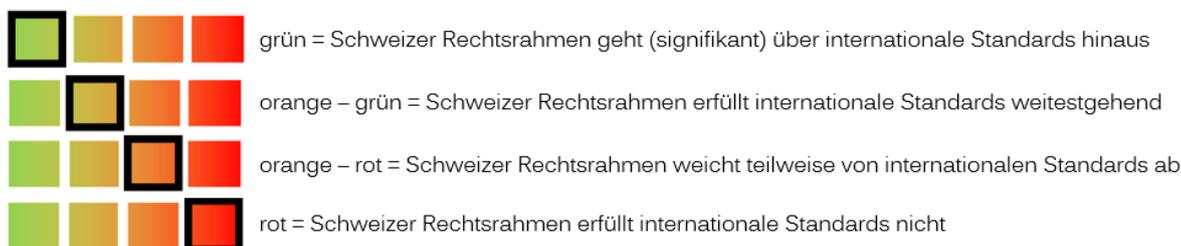
¹⁷⁶ Verordnung (EU) Nr. 806/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Juli 2014 zur Festlegung einheitlicher Vorschriften und eines einheitlichen Verfahrens für die Abwicklung von Kreditinstituten und bestimmten Wertpapierfirmen im Rahmen eines einheitlichen Abwicklungsmechanismus und eines einheitlichen Abwicklungsfonds sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1093/2010, abrufbar unter <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32014R0806>.

¹⁷⁷ EZB, Agreement on emergency liquidity assistance, 2020.

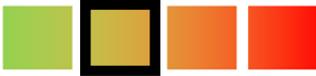
¹⁷⁸ IWF, FSAP Singapur - Technical Note Crisis Management, 2019, S. 10 ff. Ähnlich wie hinsichtlich der Schweiz kritisiert der IWF auch an der Gesetzgebung Singapurs, dass *Resolution Plans* einzig für D-SIBs erstellt werden müssen, vgl. S. 19 f.

3. Zusammenfassung Teil I

Thema und Bewertung	Begründung
Eigenkapital 	Die internationalen Vorgaben zur RWA-Quote, <i>Leverage Ratio</i> und TLAC wurden in der Schweiz implementiert, wobei die Risikozuschläge im Vergleich zur Berechnung in anderen Jurisdiktionen weniger systematisch erfolgen. Optimierungsbedarf wurde z.B. im Bereich <i>Post-Stress Leverage Ratio</i> oder einem automatischen Stopp von Dividendenausschüttung bei Unterschreitung der Kapitalanforderungen erkannt.
LCR 	Die Basel-III-Vorgaben zur LCR wurden mittlerweile in der Schweiz grundsätzlich vollständig implementiert; allerdings wurde der aktuell geltende Rechtsrahmen noch nicht evaluiert.
NSFR 	Die Umsetzung der NSFR in der Schweiz wird als <i>largely compliant</i> eingestuft, wobei die geringfügigen Diskrepanzen zum internationalen Standard auf leicht abweichende Definitionen der verfügbaren bzw. erforderlichen stabilen Finanzierung zurückzuführen sind.
Risikoverteilung 	Der Schweizer Rechtsrahmen zur Risikoverteilung setzt die internationalen Vorgaben in diesem Bereich weitestgehend um. Geringfügige Abweichungen sind lediglich hinsichtlich regulatorischer Erleichterungen für Repo-Geschäfte und Pfandbriefe zu verzeichnen.
Einlagensicherung 	Insbesondere die fehlende ex-ante Finanzierung, die privatrechtliche Ausgestaltung des Einlagensicherungsmechanismus sowie die unzureichende Versicherungsdeckung führen zu einer markanten Abweichung von den internationalen Standards.
Recovery & Resolution 	Gegenwärtig führt der fehlende PLB zu einer signifikanten Abweichung vom internationalen Standard. Mit dessen Einführung würde die grösste Differenz zu den internationalen Vorgaben i.S. <i>Recovery</i> und <i>Resolution</i> behoben werden.

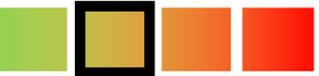


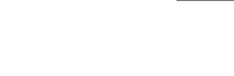
Résumé de la partie I

Thème et évaluation	Motivation
Fonds propres 	<p>Les prescriptions internationales relatives à la part de RWA, au ratio de levier financier et à la TLAC ont été mise en œuvre en Suisse, même si les primes de risque sont moins systématiques que dans d'autres juridictions. Certains points doivent être améliorés, par exemple dans le domaine du ratio de levier financier d'après-crise ou en ce qui concerne l'arrêt automatique de la distribution des dividendes si les exigences en matière de fonds propres ne sont pas respectées.</p>
LCR 	<p>Les prescriptions de Bâle III en matière de LCR sont désormais intégralement mises en œuvre en Suisse ; le cadre juridique actuellement en vigueur n'a toutefois pas encore été évalué.</p>
NSFR 	<p>La mise en œuvre du NSFR est jugée largement conforme (<i>largely compliant</i>), les différences minimales par rapport à la norme internationale étant dues à des définitions légèrement différentes du financement stable disponible ou exigé.</p>
Répartition des risques 	<p>Les prescriptions internationales applicables en matière de répartition des risques sont mises en œuvre dans une large mesure en Suisse. Les seuls écarts mineurs concernent les allègements réglementaires prévus pour les mises en pension et les lettres de gage.</p>
Garantie des dépôts 	<p>On constate d'importants écarts par rapport aux normes internationales, dus notamment à l'absence de financement ex-ante, au fait que la garantie des dépôts soit assurée par une association de droit privé et à l'insuffisance de la couverture d'assurance.</p>
Stabilisation et liquidation 	<p>L'absence de PLB est à l'origine d'un écart important par rapport à la norme internationale en matière de stabilisation et de liquidation. Cet écart serait comblé si un tel mécanisme était mis en place.</p>

-  vert = le cadre juridique suisse va (significativement) au-delà des normes internationales
-  orange – vert = le cadre juridique suisse satisfait largement aux normes internationales
-  orange – rouge = le cadre juridique suisse s'écarte parfois des normes internationales
-  rouge = le cadre juridique suisse ne répond pas aux normes internationales

Sintesi parte I

Tema e valutazione	Motivazione
Capitale proprio 	<p>Le prescrizioni internazionali in materia di quota RWA, <i>leverage ratio</i> e TLAC sono state implementate in Svizzera, con i supplementi di rischio che sono meno sistematici rispetto al calcolo in altre giurisdizioni. Necessità di ottimizzazione è stata individuata, ad esempio, nel settore del <i>Post-Stress Leverage Ratio</i> o di un arresto automatico della distribuzione di dividendi in caso di mancato rispetto delle esigenze in materia di capitali.</p>
LCR 	<p>Nel frattempo le prescrizioni di Basilea III in materia di LCR sono state, in linea di principio, implementate integralmente in Svizzera; tuttavia, il quadro giuridico attualmente in vigore non è stato ancora valutato.</p>
NSFR 	<p>L'attuazione della NSFR in Svizzera è ritenuta <i>largely compliant</i> (ampiamente conforme), con le lievi discrepanze rispetto allo standard internazionale riconducibili a definizioni leggermente divergenti del finanziamento stabile disponibile o necessario.</p>
Ripartizione dei rischi 	<p>Il quadro giuridico svizzero in materia di ripartizione dei rischi attua in larga misura le prescrizioni internazionali in tale settore. Lievi scostamenti sono riscontrabili soltanto riguardo alle agevolazioni regolamentari per operazioni pronti contro termine (repo) e obbligazioni fondiarie.</p>
Garanzia dei depositi 	<p>In particolare il mancante finanziamento <i>ex-ante</i>, la configurazione secondo il diritto privato del meccanismo di garanzia dei depositi e la copertura assicurativa insufficiente portano a un marcato scostamento rispetto agli standard internazionali.</p>
Recovery e resolution 	<p>Attualmente la mancanza di PLB comporta uno scostamento significativo rispetto allo standard internazionale. Con la sua introduzione si potrebbe ovviare alla maggiore differenza rispetto alle norme internazionali in materia di <i>recovery e resolution</i>.</p>

	grün = Schweizer Rechtsrahmen geht (signifikant) über internationale Standards hinaus
	orange – grün = Schweizer Rechtsrahmen erfüllt internationale Standards weitestgehend
	orange – rot = Schweizer Rechtsrahmen weicht teilweise von internationalen Standards ab
	rot = Schweizer Rechtsrahmen erfüllt internationale Standards nicht

4. Teil II: Vergleich der Strukturen, Ressourcen und Kompetenzen der schweizerischen und ausländischen Aufsichtsbehörden

Als Grundlage für die Analyse der Effektivität der Finanzmarktaufsicht dienen die *Core Principles for effective banking supervision*, welche Teil der Basel-III-Standards sind.¹⁷⁹ Sie enthalten insbesondere Vorgaben zu den Kompetenzen, Verantwortlichkeiten und Funktionen der Finanzmarktaufsicht. Vor zehn Jahren führte der IWF ein *Detail-Assessment* der Schweiz zu diesem Standard durch¹⁸⁰ – dessen Ergebnisse sind selbstredend nicht mehr vollständig zutreffend, einige grundsätzlichen aufgeworfenen Fragen dürften sich aber weiterhin stellen.¹⁸¹

In den vorliegend analysierten Berichten wird die FINMA durchwegs als Behörde beschrieben, welche mit kompetenten Mitarbeitenden und operationeller Autonomie ein stabiles und kompetitives Finanzsystem fördert.¹⁸² Insbesondere im ausführlichen FSAP-Bericht des IWF vom Jahr 2019¹⁸³ und in den dazugehörigen *Technical Notes*¹⁸⁴ werden jedoch auch gewisse potenzielle Abweichungen von den internationalen Standards aufgeführt, welche nachfolgend dargelegt werden.

Als grundsätzliche Frage wird jene nach dem Umfang des **Mandats der FINMA** aufgeworfen: Art. 4 FINMAG nennt neben dem Schutz von Gläubiger:innen, Anleger:innen und Versicherten sowie der Funktionsfähigkeit der Finanzmärkte auch (untergeordnet) die Stärkung des Ansehens, der Wettbewerbsfähigkeit und der Zukunftsfähigkeit des Finanzplatzes als Zweck der Aufsichtsbehörde. Der IWF erachtet es (weiterhin)¹⁸⁵ als wichtig, den Vorrang der prudenziellen Aufsichtsaufgaben zu wahren.¹⁸⁶ Ähnliche Empfehlungen erhielten auch das UK und die USA.¹⁸⁷

Ausserdem soll gemäss FSAP-Bericht 2019 die FINMA ihre Aufsichtsfähigkeit und -kompetenzen stärken, insbesondere durch FINMA Verfügungen, Wegleitungen und Rundschreiben.¹⁸⁸

¹⁷⁹ BCBS, Basel III Framework, Core Principles for effective banking supervision.

¹⁸⁰ IWF, Detailed Assessment Banking Supervision Schweiz, 2014.

¹⁸¹ So wurden gewisse Themen auch im FSAP-Bericht in 2019 erneut aufgegriffen (vgl. IWF, FSAP Schweiz, 2019) und überdies in IWF, Good Supervision, 2023, erwähnt.

¹⁸² Vgl. z.B. IWF, FSAP Schweiz, 2019, S. 33 ff.; IWF, FSAP Schweiz – Technical Note Banking Supervision, 2019, S. 11 ff. Ausserdem werden der risiko- und prinzipienbasierte Ansatz der FINMA sowie auch die Erleichterungen im Rahmen des Kleinbankenregimes nicht beanstandet (vgl. IWF, FSAP Schweiz – Technical Note Banking Supervision, 2019, S. 11).

¹⁸³ IWF, FSAP Schweiz, 2019.

¹⁸⁴ IWF, FSAP Schweiz – Technical Note Banking Supervision, 2019; IWF, FSAP Schweiz – Technical Note Banking Stress Test, 2019; IWF, FSAP Schweiz – Technical Note Financial Safety Net, 2019.

¹⁸⁵ Vgl. IWF, Art. IV Schweiz, 2023, S. 15.

¹⁸⁶ IWF, FSAP Schweiz – Technical Note Banking Supervision, 2019, S. 6, 10.

¹⁸⁷ IWF, FSAP UK, 2022, S. 68 f.; IWF, Art. IV UK, 2023, S. 84; ausführlich auch IWF, FSAP UK – Banking Supervision and Issues in Financial Stability, 2022, S. 13 ff.; IWF, FSAP USA, 2020, S. 97. Ausführlich dazu FSI, Universe of Supervisory Mandates, 2021, S. 1 ff.

¹⁸⁸ IWF, FSAP Schweiz, 2019, S. 33.

Wenngleich die FINMA umgangssprachlich regelmässig als «Regulator» bezeichnet wird, ist sie dies formell-gesetzlich nicht bzw. lediglich in beschränktem Masse, wobei die Rechtsnatur der Rundschreiben und der weiteren Erlasse (i.w.S.) regelmässig Gegenstand von Diskussionen ist.¹⁸⁹ Der IWF bekräftigt, dass die Autonomie der FINMA, **aufsichtsrechtliche Auslegungen, Erwartungen und Praktiken festzulegen und zu kodifizieren**, wichtig sei, da ansonsten ihre Effektivität und Glaubwürdigkeit leiden würde.¹⁹⁰ Das System im UK erklärt der IWF im Gegenzug als «*extremely transparent*», mit Verweis auf die detaillierten Ausführungsbestimmungen der Aufsichtsbehörden.¹⁹¹

Für die Aufsicht der Grossbanken sind gemäss Angaben der FINMA je sechs Personen (Vollzeitstellen) pro Grossbank in dedizierten Aufsichtsteams zuständig, wobei ein weiteres Team mit fünf Vollzeitstellen für die Vor-Ort-Kontrollen verantwortlich ist.¹⁹² Hinzu kommen weitere Expert:innen des Geschäftsbereichs Banken, sodass total rund 40 der 112,5 Vollzeitstellen des Banken-Geschäftsbereichs für die Grossbanken dediziert sind.¹⁹³ Im Geschäftsbereich *Recovery* und *Resolution* umfasst die Arbeit für die Grossbanken zudem sieben Vollzeitäquivalente (FTE)¹⁹⁴, im Geschäftsbereich *Enforcement* rund acht FTE.¹⁹⁵ Ob die für die Grossbanken eingesetzten personellen Ressourcen und der angewandte Aufsichtsansatz angemessen sind, wird gegenwärtig bei der FINMA intern evaluiert.¹⁹⁶ In Bezug auf die Aufsicht über die G-SIBs implizieren die *Technical Notes* zum FSAP 2019 unzureichende **personelle Ressourcen** bei der FINMA.¹⁹⁷ Auch im Allgemeinen schlägt der IWF vor, dass die Personalressourcen der FINMA im Hinblick auf das breite Mandat und die Grösse des Schweizer Finanzplatzes angemessen (und – implizit – damit tendenziell *höher*) sein sollten¹⁹⁸, explizit auch im Bereich des *Recovery Plannings*.¹⁹⁹ Wenngleich keine konkreten Zahlen genannt

¹⁸⁹ Vgl. z.B. ZHAW, Evaluation von FINMA-Rundschreiben, 2019.

¹⁹⁰ IWF, FSAP Schweiz, 2019, S. 33; IWF, FSAP – Technical Note Banking Supervision Schweiz, 2019, S. 6, 10, 13. Die beiden im FSAP erwähnten parlamentarischen Vorstösse (Motion Nr. 18.3612, Erich Ettl, Finanzmarktaufsicht soll sich auf ihren Kernauftrag fokussieren, 15. Juni 2018; Motion Nr. 17.3976, Kommission für Wirtschaft und Abgaben NR, Gewaltentrennung in der Finanzmarktregulierung, 13. November 2017) wurden abgelehnt bzw. zurückgezogen, gleichwohl dürfte die Thematik auch künftig wieder Gegenstand von Diskussionen sein.

¹⁹¹ IWF, FSAP UK - Banking Supervision and Issues in Financial Stability, 2022, S. 15 f.

¹⁹² FINMA, Bericht CS-Krise, 2023, S. 10.

¹⁹³ FINMA, Bericht CS-Krise, 2023, S. 10.

¹⁹⁴ Für die diesbezüglichen internationalen Standards vgl. FSB, Key Attributes of Effective Resolution Regimes, 2014, Ziff. 2.5. Während die diesbezügliche Spezialisierung der FINMA den internationalen Vorgaben gerecht wird, wurde der fehlende thematische Fokus bspw. in Singapur kritisiert, vgl. IWF, FSAP Singapur - Technical Note Crisis Management, 2019, S. 14.

¹⁹⁵ FINMA, Bericht CS-Krise, 2023, S. 14.

¹⁹⁶ FINMA, Bericht CS-Krise, 2023, S. 15.

¹⁹⁷ IWF, FSAP Schweiz – Technical Note Banking Supervision, 2019, S. 14.

¹⁹⁸ IWF, FSAP Schweiz, 2019, S. 33 ff.

¹⁹⁹ IWF, FSAP Schweiz – Technical Note Financial Safety Net, 2019, S. 12; bekräftigt in IWF, Art. IV Schweiz, 2023, S. 16.

werden, wird die im Beurteilungszeitpunkt vorgefundene personelle Ausstattung der FINMA als «relativ klein» eingestuft, im Hinblick auf die externen Ressourcen durch den «verlängerten Arm» (d.h. die Prüfgesellschaften) dann aber grundsätzlich als *in line* mit den Ressourcen anderer vergleichbaren Jurisdiktionen qualifiziert.²⁰⁰

Als besonders heikel im internationalen Vergleich wird gemäss FSAP 2019 das System der **Prüfgesellschaften** eingestuft, insbesondere soweit diese von den Beaufsichtigten selber *ausgewählt* und *bezahlt* werden.²⁰¹ Als zentrale Empfehlungen geht sodann aus dem FSAP-Bericht hervor, dass die FINMA – anstelle der Banken – die Prüfgesellschaften mandatieren und bezahlen sollte, die Prüftiefe angemasst werden sollte und anstelle von Aufsichtsprüfungen vermehrt Risiko-fokussierte und zukunftsgerichtete Aufsicht bzw. Vor-Ort-Prüfungen angewendet werden sollten.²⁰² In diesem Zusammenhang empfiehlt der IWF zudem, dass die FINMA selber vermehrt **Vor-Ort-Kontrollen**²⁰³ durchführen sollte²⁰⁴ und dass gerade im Bereich *Corporate Governance* vermehrt Prüfungen direkt durch die FINMA erfolgen sollten.²⁰⁵ Der vermehrte Einsatz von Vor-Ort-Kontrollen wurde beispielsweise auch dem UK empfohlen.²⁰⁶

²⁰⁰ IWF, FSAP Schweiz – Technical Note Banking Supervision, 2019, S. 17. Vgl. ähnliche Ausführungen in IWF, FSAP UK, 2022, S. 69; IWF, FSAP UK – Select Issues in Financial Safety Net Arrangements and Financial Crisis Preparedness, 2022, S. 9. Ein direkter Vergleich der Anzahl Mitarbeitenden der FINMA mit der Anzahl Mitarbeitenden bei ausländischen Aufsichtsbehörden scheint insofern nicht zielführend, als die Aufgaben und Mandate der Aufsichtsbehörden länderspezifisch unterschiedlich sind und je nach System mehr oder weniger auf die Unterstützung Dritter (z.B. Prüfgesellschaften) zurückgegriffen wird. Dasselbe gilt für einen Direktvergleich der finanziellen Ressourcen.

²⁰¹ IWF, FSAP Schweiz, 2019, S. 35; IWF, FSAP Schweiz – Technical Note Banking Supervision, 2019, S. 14 ff. Zusätzlich weist der FSAP-Bericht darauf hin, dass die Mitarbeitenden der Prüfgesellschaften eine rückwärtsgerichtete Perspektive einnehmen (Überprüfung des Vergangenen), während die Aufsichtsbehörde eine vorwärtsgerichtete Sicht einnehmen – und diese Diskrepanz sei beim Schweizer «dualen» Aufsichtssystem schwierig zu überbrücken (IWF, FSAP Schweiz – Technical Note Banking Supervision, 2019, S. 15).

²⁰² IWF, FSAP Schweiz, 2019, S. 35; IWF, FSAP Schweiz – Technical Note Banking Supervision, 2019, S. 10 und 14 ff. Vor diesem Hintergrund wird eine Direktmandatierung der Prüfgesellschaften durch die FINMA momentan durch das EFD geprüft; zudem verweist die FINMA in ihrem Bericht zur CS-Krise darauf, dass sie im Rahmen der direkten Einsetzung von Prüfbeauftragten und Untersuchungsbeauftragten durchaus über die Kompetenz verfügt, um Direktmandatierungen vorzunehmen – wobei davon über die letzten Jahre bei der CS auch vermehrt Gebrauch gemacht wurde (vgl. FINMA, Bericht CS-Krise, 2023, S. 12). Gemäss IWF, Art. IV Schweiz, 2023, S. 42, wird dies jedoch nicht als ausreichend eingestuft.

²⁰³ Gemäss Angaben der FINMA finden jährlich rund 20 Vor-Ort-Kontrollen pro Grossbank statt; vgl. FINMA, Bericht CS-Krise, 2023, S. 11; vgl. auch IWF, Art. IV Schweiz, 2023, S. 43.

²⁰⁴ IWF, FSAP Schweiz, 2019, S. 35; IWF, FSAP – Technical Note Banking Supervision Schweiz, 2019, S. 10; 18 f. Im Zeitpunkt des FSAPs seien für Vor-Ort-Kontrollen rund 15 FTEs der FINMA und 300 FTEs der Prüfgesellschaften eingesetzt worden, wobei der Bericht diesbezüglich ein *rebalancing* der Ressourcenaufteilung zwischen FINMA und Prüfgesellschaft empfiehlt (vgl. IWF, FSAP – Technical Note Banking Supervision Schweiz, 2019, S. 18 f.).

²⁰⁵ IWF, FSAP Schweiz – Technical Note Banking Supervision, 2019, S. 16.

²⁰⁶ IWF, FSAP UK, 2022, S. 59.

Zum Thema *Corporate Governance* besteht zwar kein etablierter internationaler Standard im Bankenbereich, es sind aber gleichwohl zahlreiche Publikationen zu finden, welche als Leitlinien dienen, insbesondere die *Corporate governance principles for banks* des BCBS²⁰⁷ und die *Principles of Corporate Governance* der G20/OECD²⁰⁸. Die zentralen Vorgaben hinsichtlich *Corporate Governance* sind (nebst dem Gesellschaftsrecht und der Selbstregulierung) auf Stufe FINMA Rundschreiben²⁰⁹ festgelegt. Angesichts der Ambivalenz dieser Regulierungsart (vgl. vorstehend) stellt sich die Frage, ob eine Regulierung auf Gesetzes- oder zumindest Verordnungsebene nicht angemessen wäre.²¹⁰ Wenngleich nicht (nur) bankenspezifisch, so sei trotzdem zu erwähnen, dass das FSB im *Thematic Review on Corporate Governance* feststellte, dass die Schweiz nicht über eine explizite *Whistle-Blowing* Regulierung verfügt,²¹¹ eine solche jedoch mittlerweile zur *Best Practice* zählen dürfte und auch vom FSB empfohlen wird.²¹² Eine ähnliche Problematik ergibt sich bezüglich der Regulierung zur **variablen Vergütung**²¹³ und somit zur Anreizstruktur, wo «der FINMA [...] eine robuste gesetzlich Grundlage für eine gerichtliche Durchsetzung von einschneidenden Massnahmen [fehlt]». ²¹⁴ Stattdessen beschränkt sich die Regulierung hauptsächlich auf das diesbezügliche FINMA-Rundschreiben.²¹⁵ Insbesondere kennt der Schweizer Rechtsrahmen keinen *Claw Back*-Mechanismus für variable Vergütung, während dies in den meisten anderen Jurisdiktionen implementiert wurde.²¹⁶ Von der FINMA selbst vorgeschlagen wird eine gesetzliche Verankerung der Anforderungen an Vergütungssysteme im Zusammenhang mit der entsprechenden Kompetenz der FINMA, Massnahmen in diesem Bereich zu ergreifen.²¹⁷ Trotz der erwähnten Defizite beurteilte der FSAP-Bericht 2019 sowie auch das FSB den Schweizer Rechtsrahmen für Entschädigungssysteme als *consistent* mit den internationalen Vorgaben.²¹⁸ Der UK-Rechtsrahmen wurde nicht nur als *compliant* eingestuft, sondern als *best practice* bezeichnet, wobei dieser u.a. ein jährliches *Remuneration*

²⁰⁷ BCBS, *Corporate Governance Principles*, 2015.

²⁰⁸ OECD, *G20/OECD Principles of Corporate Governance* 2023.

²⁰⁹ FINMA, Rundschreiben 2017/1 *Corporate Governance – Banken*.

²¹⁰ FINMA, Bericht CS-Krise, 2023, S. 50.

²¹¹ FSB, Peer Review Report Corporate Governance, 2017, S. 5.

²¹² FSB, Peer Review Report Corporate Governance, 2017, S. 9.

²¹³ Vgl. den internationalen Standard hierzu: FSB, *FSB Principles for Sound Compensation Practices*, 2009.

²¹⁴ FINMA, Bericht CS-Krise, 2023, S. 51 f.; vgl. auch FSB, *Thematic Review on Compensation*, 2010, S. 23 f.

²¹⁵ FINMA-Rundschreiben 2010/1 *Vergütungssysteme*.

²¹⁶ Vgl. FSB, *Progress Report Compensation*, 2021, S. 21; FSB, *Peer Review Report Compensation*, 2011, S. 13. Im Rahmen der geplanten Einführung des Public Liquidity Backstops (PLB) ist eine Anpassung des Bankgesetzes vorgesehen, welche eine Rückforderungsmöglichkeit – bei Aktivierung des PLBs – beinhaltet, vgl. E-Art 10a Abs. 2-4 BankG; vgl. auch Ausführungen dazu in Bundesrat, *Botschaft BankG*, 2023, S. 34 f.

²¹⁷ FINMA, Bericht CS-Krise, 2023, S. 53 f.

²¹⁸ IWF, *FSAP Schweiz – Technical Note Banking Supervision*, 2019, S. 26; bzgl. FSB vgl. ab 2012 FSB, *Progress Report Compensation*, 2012, S. 35; wobei vom IWF beinahe alle geprüften Jurisdiktionen als *compliant* eingestuft werden, vgl. FSB, *Annual Report*, 2023, S. 32.

Policy Statement der Grossbanken verlangt, die Aufsichtsbehörde hierauf eine formelle, schriftliche Rückmeldung abzugeben hat, Vor-Ort-Kontrollen zu dieser Thematik durchgeführt werden, detaillierte Daten zur variablen Vergütung erhoben und ausgewertet werden²¹⁹ und die Aufsichtsbehörde als erste FSB-Jurisdiktion die Effektivität der Massnahmen (z.B. *Claw Back*) überprüft hat.²²⁰ Ähnliches gilt für Singapur, wo regelmässige Vor-Ort-Kontrollen hierzu stattfinden und *Roundtables* zur Etablierung von *Best Practices* durchgeführt werden.²²¹

Darüber hinaus empfiehlt der IWF, dass der FINMA zusätzliche Kompetenzen hinsichtlich der Mitglieder von Leitungsorganen und Management von Banken zukommen sollten und die Effektivität von deren *Corporate Governance* Massnahmen sollten nach Ansicht des FSAP in einem schriftlichen Assessment festgehalten werden.²²² Im FSAP-Bericht 2019 empfohlen und von der FINMA selber gefordert wird hierzu die Einführung eines ***Senior Management Modells***, d.h. eines unternehmensweiten Verantwortlichkeitsdokuments, welches die Verantwortlichkeiten und damit zusammenhängend auch die Grundlagen für die Leistungsbeurteilung, inkl. variable Vergütung, von Einzelpersonen festlegt.²²³ Das für die Schweiz vorgeschlagene *Senior Management Modell* orientiert sich am britischen *Senior Management and Certification Regime* (SMCR).²²⁴ Im Rahmen des SCMR müssen leitende Angestellte klar definierte Verantwortlichkeiten haben, die als *Statement of Responsibilities* bekannt sind und eine entsprechende Rechenschaftspflicht begründen.²²⁵ Darüber hinaus müssen leitende Angestellte durch die *Financial Conduct Authority* (FCA) zugelassen werden, bevor sie ihre Aufgaben übernehmen können («*fit and proper test*»)²²⁶ In Singapur hat die Aufsichtsbehörde eigene Leitlinien für individuelle Rechenschaftspflichten eingeführt, wobei Unternehmen wesentliche Verantwortlichkeiten identifizieren und diese ähnlich dem britischen *SMCR* leitenden Angestellten zuweisen müssen.²²⁷ In den USA existiert zwar formell kein eigentliches *Senior Management Regime*, die Rechenschaftspflicht basierend auf den Sorgfalts- und Loyalitätspflichten sind jedoch sehr weitreichend und gelten nicht lediglich für (leitende) Mitarbeitende,

²¹⁹ FSB, Compensation Progress Report, 2021, S. 6.

²²⁰ IWF, FSAP UK - Banking Supervision and Issues in Financial Stability, 2022, S. 54 f.; vgl. zum Ganzen FSB, Peer Review UK, 2021, S. 3 ff.

²²¹ FSB, Compensation Progress Report, 2021, S. 5.

²²² IWF, FSAP Schweiz – Technical Note Banking Supervision, 2019, S. 19, 23, 26.

²²³ IWF, FSAP Schweiz – Technical Note Banking Supervision, 2019, S. 10, 23, Fussnote 32; FINMA, Bericht CS-Krise, 2023, S. 50.

²²⁴ FINMA, Bericht CS-Krise, 2023, S. 55.

²²⁵ Vgl. bspw. IWF, FSAP UK - Banking Supervision and Issues in Financial Stability, 2022, S. 52 ff.

²²⁶ Bank of England, Strengthening individual accountability in banking, 2021; FCA, Senior Managers and Certification Regime, Fitness and Propriety.

²²⁷ MAS, Guidelines on Individual Accountability and Conduct, 2020.

sondern selbst für bedeutende Aktionäre.²²⁸ In der EU läuft derzeit ein Konsultationsverfahren für ein EU-weites *Accountability Regime*.²²⁹

Der IWF sieht sodann weiteres Potenzial darin, das Vorgehen bei **Frühintervention** zur Wahrung des Verhältnismässigkeitsprinzips und des Gleichbehandlungsgebots zu verschriftlichen, ebenso hinsichtlich des diesbezüglichen Informationsaustausches.²³⁰ Damit zusammenhängend soll die FINMA nach Einschätzung des FSAP auch die Kompetenz erhalten, als Massnahmen (z.B. bei unzureichender Kapitalausstattung) Restriktionen, insbesondere hinsichtlich der Dividendenausschüttung, zu erlassen.²³¹ Die aktuelle Rechtslage – d.h. die fehlende rechtliche Klarheit insbesondere über Frühinterventionen – ziehe entsprechende Rechtsrisiken nach sich, welche wiederum für die FINMA bzw. deren Mitarbeitende zu Zurückhaltung beim Einsatz von Massnahmen führen könne.²³² Die gesetzliche Grundlage sollte nach Ansicht des IWF sodann konkrete *Trigger* sowie die Arten von Massnahmen festlegen.²³³ Vergleichsweise positiv beurteilt der IWF die diesbezügliche Regelung im UK, wo sehr klare Vorgaben für die Frühintervention mit zahlreichen Interventionskompetenzen der Aufsichtsbehörde bestehen und tatsächlich auch genutzt werden – wobei die betroffenen Institute das Vorgehen relativ selten rechtlich anfechten.²³⁴

Von der FINMA werden schliesslich die beschränkten Befugnisse zur **Veröffentlichung von Informationen über Enforcementverfahren** bemängelt, welche im Vergleich zur Handhabung in anderen (europäischen) Jurisdiktionen äusserst restriktiv seien.²³⁵ So sind die Aufsichtsbehörden im UK beispielsweise befugt, ein *public statement* zu Fehlverhalten zu publizieren.²³⁶

²²⁸ FSI, *When the music stops*, 2023, S. 5.

²²⁹ Europäische Kommission, *Public Consultation Document Implementing the Final Basel III Reforms in the EU*, S. 53.

²³⁰ IWF, *FSAP Schweiz*, 2019, S. 40; IWF, *FSAP Schweiz – Technical Note Financial Safety Net*, 2019, S. 11 f.

²³¹ IWF, *FSAP Schweiz*, 2019, S. 35; IWF, *FSAP Schweiz – Technical Note Banking Supervision*, 2019, S. 10.

²³² IWF, *FSAP Schweiz – Technical Note Financial Safety Net*, 2019, S. 11; IWF, *FSAP Schweiz*, 2019, S. 33.

²³³ IWF, *FSAP Schweiz – Technical Note Financial Safety Net*, 2019, S. 11.

²³⁴ IWF, *FSAP UK – Banking Supervision and Issues in Financial Stability*, 2022, S. 76 f.

²³⁵ FINMA, *Bericht CS-Krise*, 2023, S. 50 f.

²³⁶ IWF, *FSAP UK – Banking Supervision and Issues in Financial Stability*, 2022, S. 76.

Regelmässig Gegenstand von Diskussionen sind überdies die (fehlenden) **Sanktionsmechanismen** der FINMA.²³⁷ Während das Finanzmarktaufsichtsgesetz²³⁸ heute als Aufsichtsinstrumente Massnahmen wie die Wiederherstellung des rechtmässigen Zustands, Feststellungsverfügungen, Berufs- bzw. Tätigkeitsverbote oder Gewinneinziehung vorsieht (vgl. Art. 29 ff. FINMAG), verfügt die FINMA nicht über die Kompetenz, Bussen gegen beaufsichtigte Institute oder deren Verwaltungsrat, Management oder Mitarbeitende auszusprechen.²³⁹ Im UK verfügen die Aufsichtsbehörden über eine Bussenkompetenz gegenüber Instituten und Einzelpersonen,²⁴⁰ ähnlich ist die Situation hinsichtlich den USA und Singapur.²⁴¹

Gesamthaft ergibt sich ein Bild von der FINMA als grundsätzlich – personell – ausreichend aufgestellte Aufsichtsbehörde, der jedoch im Vergleich zu ihren ausländischen *Pendants* gewisse Kompetenzen fehlen (insbesondere Bussen gegen Institute oder Einzelpersonen). Konkretere gesetzliche Vorgaben (z.B. hinsichtlich *Senior Management Modell*, variable Vergütung, Frühintervention) dürften zudem die Effektivität der Aufsicht nach Ansicht des IWF erhöhen. Die mit nachteiligen potenziellen Interessenkonflikten verbundene duale Aufsicht unter Einbezug von Prüfgesellschaften ist sodann Fokuspunkt der internationalen Kritik, wobei mit punktuellen Änderungen (z.B. Änderung des Mandatierungs- und Bezahlungssystems) Abhilfe geschaffen werden könnte.

²³⁷ Vgl. exemplarisch Postulat «Aufgabengemässe Kompetenzen der Finma», Markus Stalder, 9. Dezember 2013, abrufbar unter <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefte?AffairId=20134106>; Postulat «Effizienz der Finanzmarktaufsicht», Luc Recordon, 13. Dezember 2013, abrufbar unter <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefte?AffairId=20134251>; Postulat «Schlanke Werkzeuge, um höchste Finanzmarktkader besser in die Pflicht zu nehmen», Andrey Gerhard, 18. Juni 2021, abrufbar unter <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefte?AffairId=20213893>; Postulat «Wirksame Sanktionen der Finma gegen fehlbare Finanzinstitute», Prisca Birrer-Heimo, 17. Dezember 2021, abrufbar unter <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefte?AffairId=20214628>; Motion «Stärkung der Aufsicht über systemrelevante Banken durch Erweiterung der Aufsichts- und Sanktionsinstrumente der FINMA», Erich Ettl, 9. November 2023, abrufbar unter <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefte?AffairId=20234336>.

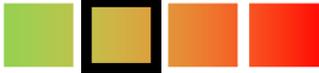
²³⁸ Bundesgesetz über die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht vom 22. Juni 2007, SR 956.1 (Finanzmarktaufsichtsgesetz, FINMAG).

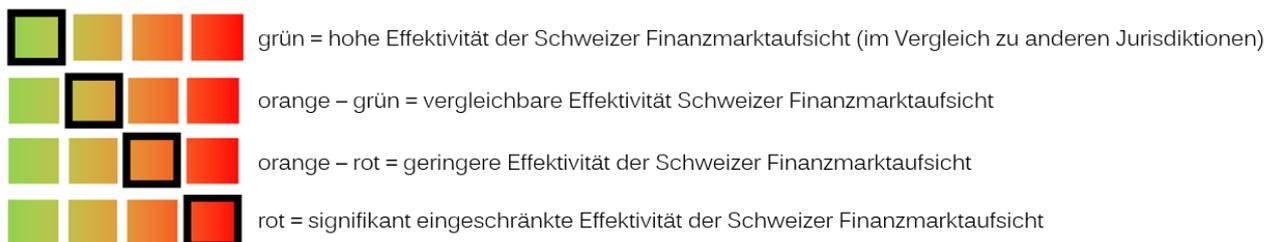
²³⁹ Kritisch dazu insb. FINMA, Bericht CS-Krise, 2023, S. 50.

²⁴⁰ IWF, FSAP UK – Banking Supervision and Issues in Financial Stability, 2022, S. 76.

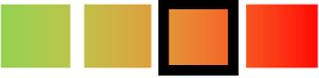
²⁴¹ IWF, FSAP USA – Technical Note Banking Supervision and Regulation, 2020, S. 52; MAS, Enforcement.

5. Zusammenfassung Teil II

Thema und Bewertung	Begründung
Mandat der FINMA 	Das Mandat der FINMA, das neben der prudentiellen Aufsicht die Förderung von Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit des Finanzplatzes beinhaltet, wird – zumindest, wenn die prudentielle Aufsicht nicht explizit Priorität hat – als heikel erachtet.
Kompetenzen 	Die bestehenden Kompetenzen der FINMA bzgl. Ausführungsbestimmungen sind nach Ansicht des IWF (i.S. eines Minimums) zentral für die Autonomie und Effektivität der Aufsichtsbehörde.
Personelle Ressourcen 	Die personellen Ressourcen der FINMA werden generell als ausreichend, in den Bereichen G-SIB und <i>Recovery Planning</i> als zu gering eingeschätzt.
Duale Aufsicht 	Das duale System (Einsatz von Prüfgesellschaften, welche durch die Bank mandatiert und bezahlt werden) weicht signifikant von den internationalen Vorgaben ab, dies gerade in Zusammenhang mit der geringen Anzahl an Vor-Ort-Kontrollen der FINMA.
Corporate Governance 	Die Interventionsmöglichkeiten der FINMA im Bereich variable Vergütungen sind im Vergleich mit anderen Ländern beschränkt. Dasselbe gilt für die Thematik <i>Whistle Blowing</i> .
Frühintervention 	Im Schweizer Rechtsrahmen fehlen konkrete Trigger für spezifische Interventionen der FINMA. Dieser Ermessensspielraum kann aufgrund der Rechtsunsicherheit auf Seiten der FINMA zu einer Zurückhaltung beim Einsatz von Massnahmen führen.
Veröffentlichungen 	Die Pflichten sowie Möglichkeiten der FINMA, Informationen zu <i>Enforcement</i> -Verfahren zu veröffentlichen, sind im internationalen Vergleich eingeschränkt.
Sanktionskompetenz 	Im Gegensatz zu den anderen analysierten Jurisdiktionen verfügt die FINMA nicht über die Kompetenz, gegenüber Instituten oder Einzelpersonen Bussen auszusprechen.

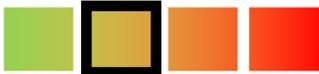


Résumé de la partie II

Thème et évaluation	Motivation
Mandat de la FINMA 	Le mandat de la FINMA qui, outre la surveillance prudentielle, comprend la promotion de la compétitivité et de la pérennité de la place financière, est considéré comme délicat, du moins lorsque la surveillance prudentielle n'est pas expressément prioritaire.
Compétences 	Le FMI estime que les compétences dont la FINMA jouit actuellement en matière de dispositions d'exécution sont essentielles pour assurer son autonomie et une activité de surveillance efficace (étant précisé qu'il s'agit par ailleurs de compétences minimales).
Ressources humaines 	De manière générale, la dotation en personnel de la FINMA est jugée suffisante, mais insuffisante en ce qui concerne les G-SIB et le domaine du <i>recovery planning</i> .
Surveillance duale 	Le système dual (recours à des sociétés d'audit mandatées et rétribuées par les banques surveillées) s'écarte significativement des prescriptions internationales, notamment en raison du faible nombre de contrôles sur place effectués par la FINMA.
Gouvernance d'entreprise 	Les possibilités d'intervention de la FINMA dans le domaine des rémunérations variables sont limitées par rapport à d'autres pays. Il en va de même pour la thématique des lanceuses et lanceurs d'alerte.
Intervention précoce 	Le cadre juridique suisse ne prévoit pas d'éléments déclencheurs concrets pour des interventions spécifiques de la FINMA. Cette marge d'appréciation pourrait retenir la FINMA de prendre des mesures en raison de l'insécurité juridique qui prévaut.
Publications 	Les obligations et les possibilités de la FINMA de publier des informations sur les procédures d' <i>enforcement</i> sont limitées en comparaison internationale.
Compétence en matière de sanctions 	Contrairement aux autres juridictions analysées, la FINMA n'est pas habilitée à prononcer des amendes à l'encontre d'établissements et de particuliers.

				vert = efficacité élevée de l'Autorité suisse de surveillance des marchés financiers (comparé à d'autres juridictions)
				orange - vert = efficacité comparable de l'Autorité suisse de surveillance des marchés financiers
				orange – rouge = efficacité plus faible de l'Autorité suisse de surveillance des marchés financiers
				rouge = efficacité sensiblement restreinte de l'Autorité suisse de surveillance des marchés financiers

Sintesi parte II

Tema e valutazione	Motivazione
Mandato della FINMA 	Il mandato della FINMA, che oltre alla vigilanza prudenziale comprende la promozione della competitività e della sostenibilità della piazza finanziaria, è considerato un'attività delicata – almeno quando la vigilanza prudenziale non è esplicitamente prioritaria.
Competenze 	Secondo il FMI, le competenze esistenti della FINMA riguardo alle disposizioni di esecuzione sono (in termini minimi) essenziali per l'autonomia e l'efficacia dell'autorità di vigilanza.
Risorse di personale 	Le risorse di personale della FINMA sono considerate sufficienti in termini generali ma troppo basse nei settori G-SIB e <i>recovery planning</i> .
Vigilanza duale 	Il sistema duale (impiego di società di audit incaricate e pagate dalla banca) si discosta in modo significativo dalle prescrizioni internazionali, ciò proprio in relazione al numero ridotto di controlli sul posto della FINMA.
Corporate Governance 	Le possibilità di intervento della FINMA nel settore delle remunerazioni variabili sono limitate rispetto ad altri Paesi. Lo stesso vale per la tematica del <i>whistle blowing</i> .
Intervento precoce 	Nel quadro giuridico svizzero mancano <i>trigger</i> concreti per interventi specifici della FINMA. A causa dell'incertezza giuridica da parte della FINMA, questo margine di discrezionalità può comportare una certa reticenza nell'impiego di misure.
Pubblicazioni 	Nel confronto internazionale, sono limitati gli obblighi e le possibilità della FINMA di pubblicare informazioni su procedimenti di <i>enforcement</i> .
Competenza di infliggere sanzioni 	Contrariamente alle altre giurisdizioni analizzate, la FINMA non dispone della competenza di pronunciare multe nei confronti di istituti o singoli individui.

	grün = hohe Effektivität der Schweizer Finanzmarktaufsicht (im Vergleich zu anderen Jurisdiktionen)
	orange – grün = vergleichbare Effektivität Schweizer Finanzmarktaufsicht
	orange – rot = geringere Effektivität der Schweizer Finanzmarktaufsicht
	rot = signifikant eingeschränkte Effektivität der Schweizer Finanzmarktaufsicht

Anhang I: Literaturverzeichnis

Berichte und Dokumente internationaler Organisationen

Basel Committee on Banking Supervision (BCBS)

Progress Reports

BCBS, Nineteenth progress report on adoption of the Basel regulatory framework, Oktober 2021, zit. *BCBS, Progress Report, 2021*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d525.pdf>

BCBS, Eighteenth progress report on adoption of the Basel regulatory framework, Juli 2020, zit. *BCBS, Progress Report, 2020*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d506.pdf>

BCBS, Seventeenth progress report on adoption of the Basel regulatory framework, Oktober 2019, zit. *BCBS, Progress Report, 2019*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d478.pdf>

BCBS, Sixteenth progress report on adoption of the Basel regulatory framework, Mai 2019, zit. *BCBS, Progress Report, 2019*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d464.pdf>

BCBS, Fifteenth progress report on adoption of the Basel regulatory framework, Oktober 2018, zit. *BCBS, Progress Report, Oktober 2018*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d452.pdf>

BCBS, Fourteenth progress report on adoption of the Basel regulatory framework, April 2018, zit. *BCBS, Progress Report, April 2018*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d440.pdf>

BCBS, Thirteenth progress report on adoption of the Basel regulatory framework, Oktober 2017, zit. *BCBS, Progress Report, Oktober 2017*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d418.pdf>

BCBS, Twelfth progress report on adoption of the Basel regulatory framework, April 2017, zit. *BCBS, Progress Report, April 2017*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d404.pdf>

BCBS, Eleventh progress report on adoption of the Basel regulatory framework, Oktober 2016, zit. *BCBS, Progress Report, Oktober 2016*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d388.pdf>

BCBS, Tenth progress report on adoption of the Basel regulatory framework, April 2016, zit. *BCBS, Progress Report, April 2016*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d366.pdf>

BCBS, Ninth progress report on adoption of the Basel regulatory framework, Oktober 2015, zit. *BCBS, Progress Report, Oktober 2015*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d338.pdf>

BCBS, Eighth progress report on adoption of the Basel regulatory framework, April 2015, zit. *BCBS, Progress Report, April 2015*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d318.pdf>

BCBS, Seventh progress report on adoption of the Basel regulatory framework, Oktober 2014, zit. *BCBS, Progress Report, Oktober 2014*, abrufbar unter <https://www.bis.org/publ/bcbs290.pdf>

BCBS, Progress report on implementation of the Basel regulatory framework, April 2014, zit. *BCBS, Progress Report, April 2014*, abrufbar unter <https://www.bis.org/publ/bcbs281.pdf>

BCBS, Progress report on implementation of the Basel regulatory framework, Oktober 2013, zit. *BCBS, Progress Report, Oktober 2013*, abrufbar unter <https://www.bis.org/publ/bcbs263.pdf>

BCBS, Progress report on implementation of the Basel regulatory framework, April 2013, zit. *BCBS, Progress Report, April 2013*, abrufbar unter <https://www.bis.org/publ/bcbs247.pdf>

RCAP Schweiz

BCBS, RCAP, Assessment of Basel large exposures regulations – Switzerland
Dezember 2023, zit. *BCBS, RCAP Switzerland Large Exposures, 2023*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d563.pdf>

BCBS, RCAP, Assessment of Basel NSFR regulations – Switzerland, Dezember 2023, zit. *BCBS, RCAP Switzerland NSFR, 2023*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d562.pdf>

BCBS, RCAP, Assessment of Basel III G-SIB framework and review of D-SIB frameworks – Switzerland, Juni 2016, zit. *BCBS, RCAP Switzerland SIB, 2016*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d370.pdf>

BCBS, RCAP, Assessment of Basel III LCR regulations – Switzerland, October 2017, zit. *BCBS, RCAP Switzerland LCR, 2017*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d422.pdf>

BCBS, RCAP, Risk based capital standards, Juni 2013, zit. *BCBS, RCAP Switzerland Capital Standards, 2013*, abrufbar unter https://www.bis.org/bcbs/implementation/l2_ch.pdf

RCAP EU

BCBS, RCAP, Assessment of Basel large exposures regulations – European Union, Juli 2022, zit. *BCBS, RCAP EU Large Exposures, 2022*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d536.pdf>

BCBS, RCAP, Assessment of Basel NSFR regulations – European Union, Juli 2022, zit. *BCBS, RCAP EU NSFR, 2022*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d535.pdf>

BCBS, RCAP, Assessment of Basel III LCR regulations – European Union, Juli 2017, zit. *BCBS, RCAP EU LCR, 2017*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d410.pdf>

BCBS, RCAP, Assessment of Basel III G-SIB framework and review of D-SIB frameworks – European Union, Juni 2016, zit. *BCBS, RCAP EU SIB, 2016*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d372.pdf>

RCAP Singapur

BCBS, RCAP, Assessment of Basel large exposures regulations – Singapore, März 2020, zit. *BCBS, RCAP Singapur Large Exposures, 2020*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d493.pdf>

BCBS, RCAP, Assessment of Basel NSFR regulations – Singapore, März 2020, zit. *BCBS, RCAP Singapur NSFR, 2020*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d496.pdf>

BCBS, RCAP, Assessment of Basel III LCR regulations – Singapore, Dezember 2016, zit. *BCBS, RCAP Singapur LCR, 2016*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d390.pdf>

RCAP USA

BCBS, RCAP, Assessment of Basel NSFR regulations – United States, Juli 2023, zit. *BCBS, RCAP USA NSFR, 2023*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d553.pdf>

BCBS, RCAP, Assessment of Basel large exposures regulations – United States, Juli 2023, zit. *BCBS, RCAP USA Large Exposures, 2023*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d552.pdf>

BCBS, RCAP, Assessment of Basel III LCR regulations – United States of America, Juli 2017, zit. *BCBS, RCAP USA LCR, 2017*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d409.pdf>

BCBS, RCAP, Assessment of Basel III G-SIB framework and review of D-SIB frameworks – United States, Juni 2016, zit. *BCBS, RCAP USA SIB, 2016*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d369.pdf>

Dashboards

BCBS, BCBS Basel III Implementation Dashboard, Stand 30. September 2023, abrufbar unter https://www.bis.org/bcbs/implementation/rcap_reports.htm.

BCBS, RCAP Jurisdictional assessments: regulatory implementation consistency, letztes Update vom 13. Dezember 2023, https://www.bis.org/bcbs/implementation/rcap_jurisdictional.htm

Standards, Empfehlungen

BCBS, Basel III Framework, zit. *BCBS, Basel III Framework, [Standard]*, abrufbar unter https://www.bis.org/basel_framework/index.htm

BCBS, Principles for Sound Liquidity Risk Management and Supervision, September 2008, zit. *BCBS, Principles for Sound Liquidity Risk Management and Supervision, 2008*, abrufbar unter <https://www.bis.org/publ/bcbs144.pdf>

BCBS, Corporate governance principles for banks, 8. Juli 2015, zit. *BCBS, Corporate Governance Principles, 2015*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d328.htm>

BIS, Core Principles for Effective Deposit Insurance Systems – Executive Summary, 28. April 2022, zit. *BIS, Core Principles for Effective Deposit Insurance Systems, 2022*, abrufbar unter https://www.bis.org/fsi/fsisummaries/iadi_core_principles.pdf

Weitere Dokumente des BCBS

BCBS, Basel III transitional arrangements, 2017-2028, zit. *BCBS, Basel III Transitional Arrangements*, abrufbar unter https://www.bis.org/bcbs/basel3/b3_trans_arr_1728.pdf

BCBS, Regulatory Consistency Assessment Programme (RCAP), Handbook for Jurisdictional Assessments, September 2022, zit. *BCBS, Handbook, 2022*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d540.pdf>.

BCBS, Basel III: Finalising post-crisis reforms, 7. Dezember 2017, zit. *BCBS, Basel III: Finalising post-crisis reforms, 2017*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/publ/d424.htm>

BCBS, Basel III: A global regulatory framework for more resilient banks and banking systems, Dezember 2010, zit. *BCBS, Basel III: Regulatory Framework, 2010*, abrufbar unter https://www.bis.org/publ/bcbs189_dec2010.htm

BCBS, Basel II: International Convergence of Capital Measurement and Capital Standards: A Revised Framework, 30. Juni 2006, zit. *BCBS, Revised Framework, 2006*, abrufbar unter <https://www.bis.org/publ/bcbs128.htm>

BCBS, International Convergence of Capital Measurement and Capital Standards, A Revised Framework, Juni 2004, zit. *BCBS, Basel II, 2004*, abrufbar unter <https://www.bis.org/publ/bcbs107.pdf>

BCBS, International convergence of capital measurement and capital standards, 15. Juli 1988, zit. *BCBS, Basel I, 1988*, abrufbar unter <https://www.bis.org/publ/bcbs04a.htm>

Financial Stability Board (FSB)

Resolution Reports

FSB, 2023 Resolution Report, Applying lessons learnt, 15. Dezember 2023, zit. *FSB, Resolution Report, 2023*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/wp-content/uploads/P151223.pdf>

FSB, 2022 Resolution Report, Completing the agenda and sustaining progress, 8. Dezember 2022, zit. *FSB, Resolution Report, 2022*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/wp-content/uploads/P081222.pdf>

FSB, 2021 Resolution Report, Glass half-full or still half-empty?, 7. Dezember 2021, zit. *FSB, Resolution Report, 2021*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/wp-content/uploads/P071221.pdf>

FSB, 2020 Resolution Report, Be prepared, 18. November 2020, zit. *FSB, Resolution Report, 2020*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/wp-content/uploads/P181120.pdf>

FSB, 2019 Resolution Report, Mind the Gap, 14. November 2019, zit. *FSB, Resolution Report, 2019*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/wp-content/uploads/P141119-3.pdf>

FSB, Seventh Report on the Implementation of Resolution Reforms, Keeping the pressure up, 15. November 2018, zit. *FSB, Resolution Report, 2018*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/wp-content/uploads/P151118-1.pdf>

FSB, Sixth Report on the Implementation of Resolution Reforms, Ten years on – taking stock of post-crisis resolution reforms, 6. Juli 2017, zit. *FSB, Resolution Report, 2017*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/wp-content/uploads/P060717-3.pdf>

FSB, 5th Report to the G20 on progress in resolution, Resilience through resolvability – moving from policy design to implementation, 18. August 2016, zit. *FSB, Resolution Report, 2016*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/wp-content/uploads/Resilience-through-resolvability—moving-from-policy-design-to-implementation.pdf>

FSB, Report to the G20 on progress in resolution, Removing Remaining Obstacles to Resolvability, 9. November 2015, zit. *FSB, Resolution Report, 2015*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/wp-content/uploads/Report-to-the-G20-on-Progress-in-Resolution-for-publication-final.pdf>

FSB, Report to the G20 on progress in reform of resolution regimes and resolution planning for global systemically important financial institutions (G-SIFIs), Towards full implementation of the FSB Key Attributes of Effective Resolution Regimes for Financial Institutions, 12. November 2014, zit. *FSB, Resolution Report, 2014*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/wp-content/uploads/Resolution-Progress-Report-to-G20.pdf>

FSB, Report of the Financial Stability Board to the G-20, Progress and Next Steps Towards Ending “Too-Big-To-Fail” (TBTF), 2. September 2013, zit. *FSB, Resolution Report, 2013*, abrufbar unter https://www.fsb.org/wp-content/uploads/r_130902.pdf

FSB, Progress Report, Resolution of Systemically Important Financial Institutions, November 2012 zit. *FSB, Resolution Report, 2012*, abrufbar unter https://www.fsb.org/wp-content/uploads/r_121031aa.pdf

Peer Review Reports Resolution

FSB, Peer Review Report, Thematic Review on Bank Resolution Planning, 29. April 2019, zit. *FSB, Peer Review Report Resolution, 2019*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/wp-content/uploads/P290419.pdf>

FSB, Peer Review Report, Second Thematic Review on Resolution Regimes, 18. März 2016, zit. *FSB, Peer Review Report Resolution, 2016*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/wp-content/uploads/Second-peer-review-report-on-resolution-regimes.pdf>

FSB, Peer Review Report, Thematic Review on Resolution Regimes, 11. April 2013, zit. *FSB, Peer Review Report Resolution, 2013* abrufbar unter https://www.fsb.org/wp-content/uploads/r_130411a.pdf

Compensation Reports

FSB, 2021 Progress Report, Effective Implementation of FSB Principles for Sound Compensation Practices and Implementation Standards, 4. November 2021, zit. *FSB, Progress Report Compensation, 2021*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/wp-content/uploads/P041121.pdf>

FSB, Sixth Progress Report, Implementing the FSB Principles for Sound Compensation Practices and their Implementation Standards, 17. Juni 2019, zit. *FSB, Progress Report Compensation, 2019*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/wp-content/uploads/P170619-1.pdf>

FSB, Fifth Progress Report, Implementing the FSB Principles for Sound Compensation Practices and their Implementation Standards, 4. Juli 2017, zit. *FSB, Progress Report Compensation, 2017*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/wp-content/uploads/P040717-6.pdf>

FSB, Fourth Progress Report, Implementing the FSB Principles for Sound Compensation Practices and their Implementation Standards, 10. November 2015 zit. *FSB, Progress Report Compensation, 2015*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/wp-content/uploads/FSB-Fourth-progress-report-on-compensation-practices.pdf>

FSB, Third Progress Report, Implementing the FSB Principles for Sound Compensation Practices and their Implementation Standards, 4. November 2014, zit. *FSB, Progress Report Compensation, 2014*, abrufbar unter https://www.fsb.org/wp-content/uploads/r_141104.pdf

FSB, Second Progress Report, Implementing the FSB Principles for Sound Compensation Practices and their Implementation Standards, 26. August 2013, zit. *FSB, Progress Report Compensation, 2013*, abrufbar unter https://www.fsb.org/wp-content/uploads/r_130826.pdf

FSB, First Progress Report, Implementing the FSB Principles for Sound Compensation Practices and their Implementation Standards, 13. Juni 2012, zit. *FSB, Progress Report Compensation, 2012*, abrufbar unter https://www.fsb.org/wp-content/uploads/r_120613.pdf

Compensation Peer Review

FSB, Peer Review Report, Thematic Review on Corporate Governance, 28. April 2017, zit. *FSB, Peer Review Report Corporate Governance, 2017*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/wp-content/uploads/Thematic-Review-on-Corporate-Governance.pdf>

FSB, Peer Review Report, 2011 Thematic Review on Compensation, 7. Oktober 2011, zit. *FSB, Peer Review Report Compensation, 2011*, abrufbar unter https://www.fsb.org/wp-content/uploads/r_111011a.pdf

FSB, Peer Review Report, Thematic Review on Compensation, 30. März 2010, zit. *FSB, Thematic Review on Compensation, 2010*, abrufbar unter https://www.fsb.org/wp-content/uploads/r_100330a.pdf

Weitere Berichte des FSB

FSB, Promoting Global Financial Stability: 2023 FSB Annual Report, 11. Oktober 2023, zit. *FSB, Annual Report 2023*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/wp-content/uploads/P111023.pdf>

FSB, 2023 Bank Failures, Preliminary lessons learnt for resolution, 10. Oktober 2023, zit. *FSB, Bank Failures, 2023*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/wp-content/uploads/P101023.pdf>

FSB, Peer Review of the United Kingdom, Review Report, 14. April 2021, zit. *FSB, Peer Review UK, 2021*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/wp-content/uploads/P140421.pdf>

FSB, Evaluation of the Effects of Too-Big-To-Fail Reforms, Final Report, 1. April 2021, zit. *FSB, Final Report TBTF, 2021*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/wp-content/uploads/P010421-1.pdf>

FSB, Review of the Technical Implementation of the Total Loss- Absorbing Capacity (TLAC) Standard, zit. *FSB, Review TLAC Standard, 2019*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/wp-content/uploads/P020719.pdf>

FSB, Funding Strategy Elements of an Implementable Resolution Plan, 21. Juni 2018, zit. *FSB, Funding Strategy Elements, 2018*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/wp-content/uploads/P210618-3.pdf>

FSB, Peer Review of Singapore, Review Report, 26. Februar 2018, zit. *FSB, Peer Review Singapur, 2018*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/wp-content/uploads/P260218.pdf>

FSB, Thematic Review on Corporate Governance, Peer Review Report, 28. April 2017, zit. *FSB, Peer Review Report Corporate Governance, 2017*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/2017/04/thematic-review-on-corporate-governance/>

FSB, Guiding principles on the temporary funding needed to support the orderly resolution of a global systemically important bank ("G-SIB"), Consultative Document, 3. November 2015, zit. *FSB, Guiding principles on temporary funding, Consultative Document, 2015*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/wp-content/uploads/Funding-in-Resolution-Guiding-Principles-Consultative-Document.pdf>

Standards, Empfehlungen

FSB, Guiding principles on the temporary funding needed to support the orderly resolution of a global systemically important bank ("G-SIB"), 18. August 2016, zit. *FSB, Guiding Principles Resolution Funding, 2016*, abrufbar unter https://www.fsb.org/wp-content/uploads/Guiding-principles-on-the-temporary-funding-needed-to-support-the-orderly-resolution-of-a-global-systemically-important-bank-“G-SIB”_pdf

FSB, Recovery and Resolution Planning for Systemically Important Financial Institutions: Guidance on Developing Effective Resolution Strategies, 16. Juli 2013, zit. *FSB, Guidance Resolution Strategies, 2013*, abrufbar unter https://www.fsb.org/wp-content/uploads/r_130716b.pdf

FSB, FSB Principles for Sound Compensation Practices, 2. April 2009, zit. *FSB, FSB Principles for Sound Compensation Practices, 2009*, abrufbar unter https://www.fsb.org/wp-content/uploads/r_090925c.pdf

FSB, Key Attributes of Effective Resolution Regimes for Financial Institutions, 15. Oktober 2014, zit. *FSB, Key Attributes of Effective Resolution Regimes, 2014*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/work-of-the-fsb/market-and-institutional-resilience/post-2008-financial-crisis-reforms/effective-resolution-regimes-and-policies/key-attributes-of-effective-resolution-regimes-for-financial-institutions/>

FSB, Total Loss-Absorbing Capacity (TLAC) Principles and Term Sheet, 9. November 2015, Zit. *FSB, TLAC Principles and Term Sheet, 2015*, abrufbar unter <https://www.fsb.org/2015/11/total-loss-absorbing-capacity-tlac-principles-and-term-sheet/>

Financial Stability Institute (FSI)

FSI, Insights on policy implementation No 48, When the music stops – holding bank executives accountable for misconduct, Februar 2023, zit. *FSI, When the music stops, 2023*, abrufbar unter <https://www.bis.org/fsi/publ/insights48.pdf>

FSI, Insights on policy implementation No 52, Challenges in supervising banks' large exposures, November 2023, zit. *FSI, Insights Large Exposures, 2023*, abrufbar unter <https://www.bis.org/fsi/publ/insights52.pdf>

FSI, The universe of supervisory mandates – total eclipse of the core?, Insights on policy implementation No 30, März 2021, zit. *FSI, Universe of Supervisory Mandates, 2021*, abrufbar unter <https://www.bis.org/fsi/publ/insights30.pdf>

International Association of Deposit Insurers (IADI)

IADI, Deposit Insurance in 2022, Global Trends and Key Emerging Issues, Februar 2022, zit. *IADI, Global Trends, 2022*, abrufbar unter <https://www.iadi.org/en/news-and-media/iadi-deposit-insurance-report-global-trends-and-key-issues/2022-iadi-deposit-insurance-report-global-trends-and-key-emerging-issues/>

IADI, IADI Core Principles for Effective Deposit Insurance Systems, November 2014, zit. *IADI, IADI Core Principles for Effective Deposit Insurance Systems, 2014*, abrufbar unter <https://www.iadi.org/en/assets/File/Core%20Principles/cprevised2014nov.pdf>

Internationaler Währungsfonds (IWF)

Schweiz

IWF, Switzerland: 2023 Article IV Consultation-Press Release; Staff Report; and Statement by the Executive Director for Switzerland, Juni 2023, zit. *IWF, Art. IV Schweiz, 2023*, abrufbar unter <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/CR/2023/English/1CHEEA2023001.ashx>

IWF, Switzerland: 2022 Article IV Consultation-Press Release; Staff Report; and Statement by the Executive Director for Switzerland, Juni 2022, zit. *IWF, Art. IV Schweiz, 2022*, abrufbar unter <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/CR/2022/English/1CHEEA2022001.ashx>

IWF, Switzerland: 2021 Article IV consultation-Press Release; Staff Report; Staff Statement; and Statement by the Executive Director for Switzerland, Juni 2021, zit. *IWF, Art. IV Schweiz, 2021*, abrufbar unter <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/CR/2021/English/1CHEEA2021001.ashx>

IWF, Switzerland – Financial Sector Assessment Program, Juni 2019, zit. *IWF, FSAP Schweiz, 2019*, abrufbar unter <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/CR/2019/1CHEEA2019003.ashx>

IWF, Switzerland: 2019 Article IV Consultation - Press Release; Staff Report; and Statement by the Executive Director for Switzerland, Juni 2019, zit. *IWF, Art. IV Schweiz, 2019*, abrufbar unter <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/CR/2019/1CHEEA2019001.ashx>

IWF, Switzerland: Financial Sector Assessment Program; Technical Note - Selected Issues on Banking Supervision, Juni 2019, zit. *IWF, Selected Issues, 2019*, abrufbar unter <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/CR/2019/1CHEEA2019004.ashx>

IWF, Switzerland: Financial Sector Assessment Program; Technical Note - Financial Safety Net and Crisis Management Arrangements, Juni 2019, zit. *IWF, FSAP Schweiz – Technical Note Safety Net and Crisis Management, 2019*, abrufbar unter <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/CR/2019/1CHEEA2019011.ashx>

IWF, Switzerland: Financial Sector Assessment Program; Technical Note - Stress Testing the Banking Sector, Juni 2019, zit. *IWF, FSAP Schweiz – Technical Note Stress Testing the Banking Sector, 2019*, abrufbar unter <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/CR/2019/1CHEEA2019009.ashx>

IWF, Switzerland: 2018 Article IV Consultation-Press Release; Staff Report; and Statement by the Executive Director for Switzerland, Juni 2018, zit. *IWF, Art. IV Schweiz, 2018*, abrufbar unter <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/CR/2018/cr18173.ashx>

IWF, Switzerland: 2016 Article IV Consultation-Press Release; Staff Report; and Statement by the Executive Director for Switzerland, Dezember 2016, zit. *IWF, Art. IV Schweiz, 2016*, abrufbar unter https://www.imf.org/-/media/Websites/IMF/imported-full-text-pdf/external/pubs/ft/scr/2016/_cr16381.ashx

IWF, Switzerland: Staff Report for the 2015 Article IV Consultation, Mai 2015, zit. *IWF, Art. IV Schweiz, 2015*, abrufbar unter https://www.imf.org/-/media/Websites/IMF/imported-full-text-pdf/external/pubs/ft/scr/2015/_cr15132.ashx

IWF, Switzerland: Staff Report for the 2014 Article IV Consultation, Mai 2014, zit. *IWF, Art. IV Schweiz, 2014*, abrufbar unter https://www.imf.org/-/media/Websites/IMF/imported-full-text-pdf/external/pubs/ft/scr/2014/_cr14142.ashx

IWF, Switzerland – Financial Sector Stability Assessment, Mai 2014, zit. *IWF, FSAP Schweiz, 2014*, abrufbar unter https://www.imf.org/-/media/Websites/IMF/imported-full-text-pdf/external/pubs/ft/scr/2014/_cr14143.ashx

IWF, Switzerland: Detailed Assessment of Compliance - Basel Core Principles for Effective Banking Supervision, September 2014, zit. *IWF, Detailed Assessment Banking Supervision Schweiz, 2014*, abrufbar unter <https://www.imf.org/external/pubs/ft/scr/2014/cr14264.pdf>

IWF, Switzerland: 2012 Article IV Consultation: Staff Report; Public Information Notice on the Executive Board Discussion; Statement by the Executive Director for Switzerland, Mai 2012, zit. *IWF, Art. IV Schweiz, 2012*, abrufbar unter https://www.imf.org/-/media/Websites/IMF/imported-full-text-pdf/external/pubs/ft/scr/2012/_cr12106.ashx

IWF, Switzerland: Financial System Stability Assessment Update, Juni 2007 zit. *IWF, FSAP Schweiz, 2007*, abrufbar unter https://www.imf.org/-/media/Websites/IMF/imported-full-text-pdf/external/pubs/ft/scr/2007/_cr07187.ashx

Singapur

IWF, 2023 Article IV Consultation - Press Release; Staff Report; Staff Statement; And Statement by the Executive Director for Singapore, August 2023, zit. *IWF, Art. IV Singapur, 2023*, abrufbar unter <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/CR/2023/English/1SGPEA2023001.ashx>

IWF, Singapore Financial System Stability Assessment, Juli 2019, zit. *IWF, FSAP Singapur, 2019*, abrufbar unter <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/CR/2019/1SGPEA2019001.ashx>

IWF, Singapore: Financial Sector Assessment Program; Technical Note-Crisis Management, Resolution, and Safety Nets, 15. Juli 2019, zit. *IWF, FSAP Singapur - Technical Note Crisis Management, 2019*, abrufbar unter <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/CR/2019/1SGPEA2019003.ashx>

IWF, Singapore: Financial Sector Assessment Program; Technical Note-Financial Stability Analysis and Stress Testing, 15. Juli 2019, zit. *IWF, FSAP Singapur - Technical Note Financial Stability Analysis and Stress Testing, 2019*, abrufbar unter <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/CR/2019/1SGPEA2019005.ashx>

UK

IWF, 2023 Article IV Consultation - Press Release; Staff Report; Staff Statement; And Statement by the Executive Director for the United Kingdom, Juli 2023, zit. *IWF, Art. IV UK, 2023*, abrufbar unter <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/CR/2023/English/1GBREA2023001.ashx>

IWF, United Kingdom: Financial Sector Assessment Program-Banking Supervision and Issues in Financial Stability, 9. April 2022, zit. *IWF, FSAP UK - Banking Supervision and Issues in Financial Stability, 2022*, abrufbar unter <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/CR/2022/English/1GBREA2022006.ashx>

IWF, United Kingdom: Financial Sector Assessment Program-Select Issues in Financial Safety Net Arrangements and Financial Crisis Preparedness, 8. April 2022, zit. *IWF, FSAP UK – Select Issues in Financial Safety Net Arrangements and Financial Crisis Preparedness, 2022*, abrufbar unter <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/CR/2022/English/1GBREA2022007.ashx>

IWF, United Kingdom: Financial Sector Assessment Program-Select Issues in Systemic Risk Oversight and Macroprudential Policy, 8. April 2022, IWF, zit. *IWF, FSAP UK – Select Issues in Systemic Risk Oversight and Macroprudential Policy, 2022*, abrufbar unter <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/CR/2022/English/1GBREA2022005.ashx>

IWF, United Kingdom Financial Sector Assessment Program, Financial System Stability Assessment, Februar 2022, zit. *IWF, FSAP UK, 2022*, abrufbar unter <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/CR/2022/English/1GBREA2022002.ashx>

USA

IWF, United States: 2023 Article IV Consultation-Press Release; Staff Report; and Statement by the Executive Director for the United States, 15. Juni 2023, zit. *IWF, Art. IV USA, 2023*, abrufbar unter <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/CR/2023/English/1USAEA2023001.ashx>

IWF, United States Financial System Stability Assessment, August 2020, zit. *IWF, FSAP USA, 2020*, abrufbar unter <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/CR/2020/English/1USAEA2020002.ashx>

IWF, United States: Financial Sector Assessment Program-Technical Note-Banking Supervision and Regulation, 10. August 2020, zit. *IWF, FSAP USA - Technical Note Banking Supervision and Regulation, 2020*, abrufbar unter <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/CR/2020/English/1USAEA2020008.ashx>

IWF, United States: Financial Sector Assessment Program-Technical Note-Financial Crisis Preparedness and Deposit Insurance, 10. August 2020, zit. *IWF, FSAP USA - Technical Note Crisis Preparedness and Deposit Insurance, 2020*, abrufbar unter <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/CR/2020/English/1USAEA2020005.ashx>

IWF, United States: Financial Sector Assessment Program-Technical Note-Risk Analysis and Stress Testing the Financial Sector, 10. August 2020, zit. *IWF, FSAP USA - Technical Note Risk Analysis and Stress Testing, 2020*, abrufbar unter <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/CR/2020/English/1USAEA2020007.ashx>

IWF, United States: Financial Sector Assessment Program-Technical Note-Systemic Risk Oversight and Systemic Liquidity, 10. August 2020, zit. *IWF, FSAP USA – Technical Note Systemic Risk Oversight and Liquidity*, abrufbar unter <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/CR/2020/English/1USAEA2020006.ashx>

Weitere Dokumente des IWF

IWF, Good Supervision: Lessons from the Field, Working Paper WP/23/181, September 2023, zit. *IWF, Good Supervision, 2023*, abrufbar unter <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/WP/2023/English/wpiea2023181-print-pdf.ashx>

IEO, IMF Financial Surveillance Evaluation Report 2019, zit. *IEO, Evaluation Report, 2019*, abrufbar unter <https://ieo.imf.org/-/media/IEO/Files/evaluations/completed/01-15-2019-financial-surveillance/typeset-report/fis-report-glossy-version.ashx>

IEO, Background Paper, IMF Bilateral Financial Surveillance, Shinji Takagi, 2018, zit. *IEO, IMF Bilateral Financial Surveillance, 2018*, abrufbar unter <https://ieo.imf.org/-/media/IEO/Files/evaluations/completed/01-15-2019-financial-surveillance/fis-bp-18-02-01-imf-bilateral-financial-surveillance.ashx>

IEO, IMF Performance in the Run-Up to the Financial and Economic Crisis, IMF Surveillance in 2004-07, 2011, zit. *IEO, IMF Performance, 2011*, abrufbar unter <https://ieo.imf.org/-/media/IEO/Files/evaluations/completed/02-09-2011-imf-performance-in-the-run-up-to-the-financial-and-econom/crisis-main-report-without-moises-signature.ashx>

Berichte und Dokumente nationaler Behörden und Organisationen

Berichte und Dokumente des Bundes

EFD, Erläuterungen zur Änderung der Eigenmittelverordnung (Nationale Umsetzung der abgeschlossenen Basel-III- Reformen), 29. November 2023, zit. *EFD, Erläuterungen ERV, 2023*, abrufbar unter <https://www.newsd.admin.ch/newsd/message/attachments/84831.pdf>

EFD, Änderung des Bankgesetzes – Gewährung von Ausfallgarantien des Bundes für Liquiditätshilfe-Darlehen der Schweizerischen Nationalbank an systemrelevante Banken, Erläuternder Bericht, 25. Mai 2023, zit. *EFD, Erläuternder Bericht BankG, 2023*, abrufbar unter <https://www.newsd.admin.ch/newsd/message/attachments/78888.pdf>

EFD, Erläuterungen zur Änderung der Bankenverordnung (Insolvenz, Einlagensicherung, Segregierung und Resolvability), 23. November 2022, zit. *EFD, Erläuterungen BankV, 2022*, abrufbar unter <https://www.newsd.admin.ch/newsd/message/attachments/73991.pdf>

EFD, Erläuterungen zur Änderung der Liquiditätsverordnung (Besondere Bestimmungen für systemrelevante Banken – «Too big to fail»), 3. Juni 2022, zit. *EFD, Erläuterungen LiqV, 2022*, abrufbar unter <https://www.newsd.admin.ch/newsd/message/attachments/71824.pdf>

EFD, Erläuternder Bericht zur Änderung der Eigenmittelverordnung, Nationale Umsetzung der abgeschlossenen Basel-III-Reformen, 4. Juli 2022, zit. *EFD, Erläuternder Bericht ERV, 2022*, abrufbar unter <https://www.newsd.admin.ch/newsd/message/attachments/72392.pdf>

EFD, Änderung der Liquiditätsverordnung (Besondere Bestimmungen für systemrelevante Banken – «Too-big-to-fail»), Erläuternder Bericht zur Vernehmlassungsvorlage, 30. September 2021, zit. *EFD, Erläuternder Bericht LiqV, 2021*, <https://www.newsd.admin.ch/newsd/message/attachments/68384.pdf>

Bericht des Bundesrates zu den systemrelevanten Banken, Evaluation gemäss Artikel 52 des Bankengesetzes vom 4. Juni 2021, zit. *Bundesrat, Bericht systemrelevante Banken, 2021*, abrufbar unter <https://www.fedlex.admin.ch/filestore/fedlex.data.admin.ch/eli/fga/2021/1487/de/pdf-a/fedlex-data-admin-ch-eli-fga-2021-1487-de-pdf-a.pdf>

EFD, Erläuterungen zur Änderung der Liquiditätsverordnung – Umsetzung der Finanzierungsquote (net stable funding ratio, NSFR), 11. September 2020, zit. *EFD, Erläuterungen LiqV, 2020*, abrufbar unter <https://www.newsd.admin.ch/newsd/message/attachments/62845.pdf>

EFD, Erläuternder Bericht zur Änderung der Eigenmittelverordnung (Besonders liquide und gut kapitalisierte Institute, Hypotheken für Wohnrenditeliegenschaften, TBTF – Parent-Banken), 5. April 2019, zit. *EFD, Erläuternder Bericht ERV, 2019*, abrufbar unter <https://www.newsd.admin.ch/newsd/message/attachments/56412.pdf>

EFD, Erläuterungsbericht zu Änderungen der Eigenmittelverordnung und der Bankenverordnung (Eigenmittelanforderungen Banken – Rekalibrierung TBTF und Kategorisierung), 13. Mai 2016, zit. *EFD, Erläuterungsbericht TBTF, 2016*, abrufbar unter <https://www.newsd.admin.ch/newsd/message/attachments/43961.pdf>

EFD, Bericht des Bundesrates, «Too big to fail» (TBTF), Evaluation gemäss Artikel 52 Bankengesetz und in Beantwortung der Postulate 11.4185 und 14.3002, 18. Februar 2015, zit. *Bundesrat, Evaluation TBTF, 2015*, abrufbar unter <https://www.news.admin.ch/NSBSubscriber/message/attachments/38319.pdf>

Botschaft vom 6. September 2023 zur Änderung des Bankengesetzes, SR 23.062, zit. *Bundesrat, Botschaft BankG, 2023*, abrufbar unter <https://www.fedlex.admin.ch/filestore/fedlex.data.admin.ch/eli/fga/2023/2165/de/pdf-a/fedlex-data-admin-ch-eli-fga-2023-2165-de-pdf-a.pdf>

Botschaft vom 28. Oktober 2020 zur Änderung des Verrechnungssteuergesetzes (Too-big-to-fail-Instrumente), SR 20.079, zit. *Bundesrat, Botschaft VStG, 2020*, abrufbar unter <https://www.fedlex.admin.ch/filestore/fedlex.data.admin.ch/eli/fga/2020/2313/de/pdf-a/fedlex-data-admin-ch-eli-fga-2020-2313-de-pdf-a.pdf>

Botschaft vom 19. Juni 2020 zur Änderung des Bankengesetzes (BankG), (Insolvenz, Einlagensicherung, Segregierung), SR 20.059, zit. *Bundesrat, Botschaft BankG, 2020*, abrufbar unter <https://www.fedlex.admin.ch/filestore/fedlex.data.admin.ch/eli/fga/2020/1555/de/pdf-a/fedlex-data-admin-ch-eli-fga-2020-1555-de-pdf-a.pdf>

Botschaft vom 14. Februar 2018 zum Bundesgesetz über die Berechnung des Beteiligungsabzugs bei Too-big-to-fail-Instrumenten, SR 18.020, zit. *Bundesrat, Botschaft Beteiligungsabzug, 2018*, abrufbar unter <https://www.fedlex.admin.ch/filestore/fedlex.data.admin.ch/eli/fga/2018/511/de/pdf-a/fedlex-data-admin-ch-eli-fga-2018-511-de-pdf-a.pdf>

Botschaft vom 4. November 2015 zum Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und zum Finanzinstitutsgesetz (FINIG), SR 15.073, zit. *Bundesrat, Botschaft FIDLEG FINIG, 2015*, abrufbar unter <https://www.news.admin.ch/news/message/attachments/41573.pdf>

Botschaft vom 3. September 2014 zum Finanzmarktinfrastrukturgesetz (FinfraG), SR 14.061, zit. *Bundesrat, Botschaft FinfraG, 2014*, abrufbar unter <https://www.fedlex.admin.ch/filestore/fedlex.data.admin.ch/eli/fga/2014/1633/de/pdf-a/fedlex-data-admin-ch-eli-fga-2014-1633-de-pdf-a.pdf>

Botschaft vom 1. Juni 2012 zum Bundesbeschluss über die Genehmigung der Änderungen der Bankenverordnung und der Eigenmittelverordnung (*too big to fail*), SR 12.061, zit. *Bundesrat, Botschaft BankV und ERV, 2012*, abrufbar unter <https://www.fedlex.admin.ch/filestore/fedlex.data.admin.ch/eli/fga/2012/993/de/pdf-a/fedlex-data-admin-ch-eli-fga-2012-993-de-pdf-a.pdf>

Botschaft vom 30. November 2012 zum Bundesbeschluss über die Genehmigung des 4. Kapitels der Verordnung über die Liquidität der Banken (*too big to fail*), SR 12.096, zit. *Bundesrat, Botschaft LiqV, 2012*, abrufbar unter <https://www.fedlex.admin.ch/filestore/fedlex.data.admin.ch/eli/fga/2012/1752/de/pdf-a/fedlex-data-admin-ch-eli-fga-2012-1752-de-pdf-a.pdf>

Botschaft vom 20. April 2011 zur Änderung des Bankengesetzes (Stärkung der Stabilität im Finanzsektor; *too big to fail*), SR 11.028, zit. *Bundesrat, Botschaft BankG, 2011*, abrufbar unter <https://www.fedlex.admin.ch/filestore/fedlex.data.admin.ch/eli/fga/2011/762/de/pdf-a/fedlex-data-admin-ch-eli-fga-2011-762-de-pdf-a.pdf>

Berichte und Dokumente der FINMA

FINMA, Erläuterungsbericht, Finale Basel III Standards – FINMA-Verordnungen, 4. Juli 2022, zit. *FINMA, Basel III, 2022*, abrufbar unter https://www.finma.ch/de/~media/finma/dokumente/dokumentencenter/anhoerungen/abgeschlossene-anhoerungen/20220701-finale-basel-iii-standards/20220704_finale_basel_iii_standards_erlaeuterungsbericht.pdf?sc_lang=de&hash=DCAE1D383C1BEBD0256935FE44FE0778

FINMA, Erläuterungen, Rundschreiben 2015/2 «Liquiditätsrisiken – Banken» - Teilrevision, 4. November 2020, zit. *FINMA, Liquiditätsrisiken, 2020*, abrufbar unter https://www.finma.ch/de/~media/finma/dokumente/dokumentencenter/anhoerungen/abgeschlossene-anhoerungen/20200504-anh-rs-15-2/erl_rs15_02_20101104_de.pdf?sc_lang=de&hash=3BE7C7453A83AD5969EA8269D4B20A45

FINMA, Erläuterungsbericht, Basel III: Revision von Rundschreiben zu Zins- und Kreditrisiken, Eigenmitteln und zugehörigen Puffern sowie Offenlegung, 31. Oktober 2017, zit. *FINMA, Basel III, 2017 (i)*, abrufbar unter https://www.finma.ch/de/~media/finma/dokumente/dokumentencenter/anhoerungen/laufende-anhoerungen/rs-basel3-2017/20171031_erlb-rs-basel3.pdf?sc_lang=de&hash=446D37E91308C403FB4AE9562AD98F91

FINMA, Erläuterungsbericht, Basel III: Teilrevision der Rundschreiben 15/3 «Leverage Ratio» und 17/7 «Kreditrisiken – Banken», 22. Dezember 2017, zit. *FINMA, Basel III, 2017 (ii)*, abrufbar unter https://www.finma.ch/de/~media/finma/dokumente/dokumentencenter/anhoerungen/laufende-anhoerungen/rs-kreditrisiken-und-leverage-ratio/20171222_eb-rs15-03-anh.pdf?sc_lang=de&hash=E5E892925F4D80458CCCD0BDE0783E60

FINMA, Erläuterungsbericht zur Teilrevision der BIV-FINMA, 27. September 2016, zit. *FINMA, BIV-FINMA, 2016*, abrufbar unter https://www.finma.ch/de/~media/finma/dokumente/dokumentencenter/anhoerungen/laufende-anhoerungen/biv-finma/20160927-eb-anh-biv-finma.pdf?sc_lang=de&hash=E94D3B43725F065327F82055CBFF0EA5

FINMA, Erläuterungsbericht, Rundschreiben 2016/x «Corporate Governance – Banken», 1. März 2016, zit. *FINMA, Corporate Governance, 2016*, abrufbar unter https://www.finma.ch/de/~media/finma/dokumente/dokumentencenter/anhoerungen/abgeschlossene-anhoerungen/rs-corgovbanken/eb_rs_corgovbanken_20160301_de.pdf?sc_lang=de&hash=6BA696741A3D4CF1EBF1D39F6A53BCE4

FINMA, Erläuterungsbericht, Neues FINMA-RS 15/xx «Leverage Ratio» und Teilrevision des FINMA-RS 08/22 «Offenlegung Banken», 17. Juni 2014, zit. *FINMA, Leverage Ratio, 2014*, abrufbar unter https://www.finma.ch/de/~media/finma/importiertedokumente/regulierung/anhoerungen/02-rundschreiben-leverage-ratio/eb-leverage-ratio-offenlegung.pdf?sc_lang=de&hash=D3C352FDB2C0D3053C26925F66CD343A

FINMA, Erläuterungsbericht, Rundschreiben 2013/xy, Limitierung gruppeninterner Positionen bei Banken, 25. März 2013, zit. *FINMA, Limitierung gruppeninterner Positionen, 2013*, abrufbar unter https://www.finma.ch/de/~media/finma/importiertedokumente/regulierung/anhoerungen/10-rundschreiben-gruppeninterne-positionen/entwurf-rs-limitierung-gruppeninterner-positionen-20130325.pdf?sc_lang=de&hash=8F48BB9372BDC564583988FB5C2A0579

FINMA, Erläuterungsbericht Bankeninsolvenzverordnung-FINMA, 16. Januar 2012, zit. *FINMA, BIV-FINMA, 2012*, abrufbar unter https://www.finma.ch/de/~media/finma/dokumente/dokumentencenter/anhoerungen/abgeschlossene-anhoerungen/17-bankeninsolvenzverordnung/eb-biv-finma-d.pdf?sc_lang=de&hash=19856C823CA174DCA3A2EC0939DA98C2

FINMA, Erläuterungsbericht, Änderung der Eigenmittelverordnung (ERV) und Ausführungsbestimmungen, 21. Oktober 2011, zit. *FINMA, ERV, 2011*, abrufbar unter https://www.finma.ch/de/~media/finma/importiertedokumente/regulierung/anhoerungen/19-rundschreiben-eigenmittel/br-erv-20111021.pdf?sc_lang=de&hash=28C4CED3613C86188C847652941A5C95

FINMA (ehemals EBK), Erläuterungen zur Umsetzung der neuen Basler Eigenkapitalvereinbarung (Basel II) in der Schweiz, Oktober 2006, zit. *EBK, Basel II Umsetzung, 2006*, abrufbar unter https://www.finma.ch/FinmaArchiv/ebk/d/regulier/rundsch/2006/Erlaeuterungen_BasellII_d.pdf

FINMA, Faktenblatt, Die neuen Too-big-to-fail-Kapitalanforderungen für global systemrelevante Banken in der Schweiz, 21. Oktober 2015, zit. *FINMA, Faktenblatt TBTF, 2015*, abrufbar unter https://www.finma.ch/de/~media/finma/dokumente/dokumentencenter/myfinma/faktenblaetter/faktenblatt-to-big-to-fail-regime-verstaerkt.pdf?sc_lang=de&hash=AE16730149FFD603CB74E62F65B20FBA

FINMA, Resolution-Berichterstattung 2023, zit. *FINMA, Resolutionsbericht, 2023*, abrufbar unter <https://www.finma.ch/de/durchsetzung/resolution/resolution-berichterstattung/>

FINMA, Resolution-Berichterstattung 2022, zit. *FINMA, Resolutionsbericht, 2022*, abrufbar unter <https://www.finma.ch/de/durchsetzung/resolution/resolution-berichterstattung/archiv/resolution-berichterstattung-2022/>

FINMA, Resolution-Berichterstattung 2021, zit. *FINMA, Resolutionsbericht, 2021*, abrufbar unter <https://www.finma.ch/de/durchsetzung/resolution/resolution-berichterstattung/archiv/resolution-berichterstattung-2021/>

FINMA, Resolution-Bericht 2020, zit. *FINMA, Resolutionsbericht, 2020*, abrufbar unter https://www.finma.ch/de/~media/finma/dokumente/dokumentencenter/myfinma/finma-publikationen/resolution-bericht/20200225-resolution-bericht-2020.pdf?sc_lang=de&hash=862685365BCE9B8AA1536BDE8720D377

FINMA, Report, Lessons Learned from the CS Crisis, 19. Dezember 2023, zit. *FINMA, Bericht CS-Krise, 2023*, abrufbar unter https://www.finma.ch/en/~media/finma/dokumente/dokumentencenter/myfinma/finma-publikationen/cs-bericht/20231219-finma-bericht-cs.pdf?sc_lang=en&hash=3F13A6D9398F2F55B90347A64E269F44

Berichte und Dokumente der Schweizerischen Nationalbank (SNB)

Finanzstabilitätsberichte

SNB, Bericht zur Finanzstabilität, 2023, zit. *SNB, Finanzstabilitätsbericht, 2023*, abrufbar unter https://www.snb.ch/public/publication/de/www-snb-ch/publications/financial-stability-report/2023/stabrep_2023/0/stabrep_2023.de.pdf

SNB, Bericht zur Finanzstabilität, 2022, zit. *SNB, Finanzstabilitätsbericht, 2022*, abrufbar unter https://www.snb.ch/public/publication/de/www-snb-ch/publications/financial-stability-report/2022/stabrep_2022/0/stabrep_2022.de.pdf

SNB, Bericht zur Finanzstabilität, 2021, zit. *SNB, Finanzstabilitätsbericht, 2021*, abrufbar unter https://www.snb.ch/public/publication/de/www-snb-ch/publications/financial-stability-report/2021/stabrep_2021/0/stabrep_2021.de.pdf

SNB, Bericht zur Finanzstabilität, 2020, zit. *SNB, Finanzstabilitätsbericht, 2020*, abrufbar unter https://www.snb.ch/public/publication/de/www-snb-ch/publications/financial-stability-report/2020/stabrep_2020/0/stabrep_2020.de.pdf

SNB, Bericht zur Finanzstabilität, 2019, zit. *SNB, Finanzstabilitätsbericht, 2019*, abrufbar unter https://www.snb.ch/public/publication/de/www-snb-ch/publications/financial-stability-report/2019/stabrep_2019/0/stabrep_2019.de.pdf

SNB, Bericht zur Finanzstabilität, 2018, zit. *SNB, Finanzstabilitätsbericht, 2018*, abrufbar unter https://www.snb.ch/public/publication/de/www-snb-ch/publications/financial-stability-report/2018/stabrep_2018/0/stabrep_2018.de.pdf

SNB, Bericht zur Finanzstabilität, 2017, zit. *SNB, Finanzstabilitätsbericht, 2017*, abrufbar unter https://www.snb.ch/public/publication/de/www-snb-ch/publications/financial-stability-report/2017/stabrep_2017/0/stabrep_2017.de.pdf

SNB, Bericht zur Finanzstabilität, 2016, zit. *SNB, Finanzstabilitätsbericht, 2016*, abrufbar unter https://www.snb.ch/public/publication/de/www-snb-ch/publications/financial-stability-report/2016/stabrep_2016/0/stabrep_2016.de.pdf

SNB, Bericht zur Finanzstabilität, 2015, zit. *SNB, Finanzstabilitätsbericht, 2015*, abrufbar unter https://www.snb.ch/public/publication/de/www-snb-ch/publications/financial-stability-report/2015/stabrep_2015/0/stabrep_2015.de.pdf

SNB, Bericht zur Finanzstabilität, 2014, zit. *SNB, Finanzstabilitätsbericht, 2014*, abrufbar unter https://www.snb.ch/public/publication/de/www-snb-ch/publications/financial-stability-report/2014/stabrep_2014/0/stabrep_2014.de.pdf

SNB, Bericht zur Finanzstabilität, 2013, zit. *SNB, Finanzstabilitätsbericht, 2013*, abrufbar unter https://www.snb.ch/public/publication/de/www-snb-ch/publications/financial-stability-report/2013/stabrep_2013/0/stabrep_2013.de.pdf

SNB, Bericht zur Finanzstabilität, 2012, zit. *SNB, Finanzstabilitätsbericht, 2012*, abrufbar unter https://www.snb.ch/public/publication/de/www-snb-ch/publications/financial-stability-report/2012/stabrep_2012/0/stabrep_2012.de.pdf

Working papers

SNB, Systemic bank runs without aggregate risk: how a misallocation of liquidity may trigger a solvency crisis, SNB Working Papers 10/2022, September 2022, zit. *SNB, Working Paper, 2022*, abrufbar unter https://www.snb.ch/public/publication/en/www-snb-ch/publications/research/working-papers/2022/working_paper_2022_10/0_en/working_paper_2022_10.n.pdf

SNB, Are banks still 'too big to fail'? – A market perspective, SNB Working Papers 18/2021, Oktober 2021, zit. *SNB, Working Paper, 2021*, abrufbar unter https://www.snb.ch/public/publication/en/www-snb-ch/publications/research/working-papers/2021/working_paper_2021_18/0_en/working_paper_2021_18.n.pdf

Richtlinien

SNB, Richtlinien der Schweizerischen Nationalbank über das geldpolitische Instrumentarium vom 25. März 2004 (Stand am 5. Mai 2023), zit. *SNB, Richtlinien über das geldpolitische Instrumentarium*, abrufbar unter https://www.snb.ch/dam/jcr:6bb8dd7b-2c43-4821-ad6d-be7933b75087/snb_legal_geldpol_instr.de.pdf,

Weitere Berichte und Dokumente

EFD, Medienmitteilung, Änderung der Eigenmittelverordnung zur Umsetzung der finalen Basel III Standards tritt 2025 in Kraft, 29. November 2023, abrufbar unter <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-99067.html>.

Reformbedarf nach dem Untergang der Credit Suisse, Bericht der Expertengruppe «Bankenstabilität» 2023, 1. September 2023, zit. *Expertengruppe Bankenstabilität, Bericht Reformbedarf, 2023*, abrufbar unter <https://www.efd.admin.ch/dam/efd/de/finanzplatz/uebernahme-cs-ubs/bericht-expertengruppe-de.pdf>

OECD, G20/OECD Principles of Corporate Governance 2023, zit. *OECD, G20/OECD Principles of Corporate Governance 2023*, abrufbar unter <https://www.oecd.org/corporate/principles-corporate-governance/>.

Bank of England, CP16/22 – Implementation of the Basel 3.1 standards, Consultation Paper 16/22, 30. November 2022, zit. *Bank of England, Implementation of the Basel 3.1 standards, 2022*, abrufbar unter <https://www.bankofengland.co.uk/prudential-regulation/publication/2022/november/implementation-of-the-basel-3-1-standards>.

Bank of England, Strengthening individual accountability in banking, Dezember 2021, zit. *Bank of England, Strengthening individual accountability in banking, 2021*, abrufbar unter <https://www.bankofengland.co.uk/-/media/boe/files/prudential-regulation/supervisory-statement/2021/ss2815-december-2021.pdf>

EZB, Agreement on emergency liquidity assistance, 9. November 2020, zit. *EZB, Agreement on emergency liquidity assistance, 2020*, abrufbar unter <https://www.ecb.europa.eu/pub/pdf/other/ecb.agreementemergencyliquidityassistance202012~ba7c45c170.en.pdf?dca797da3212289956ac24df607eb168>

MAS, Guidelines on Individual Accountability and Conduct, 10. September 2020, zit. *MAS, Guidelines on Individual Accountability and Conduct, 2020*, abrufbar unter <https://www.mas.gov.sg/-/media/mas/mpi/guidelines/guidelines-on-individual-accountability-and-conduct.pdf>

SRB, Expectations for Banks, März 2020, zit. *SRB, Expectations for Banks, 2020*, abrufbar unter https://www.srb.europa.eu/system/files/media/document/efb_main_doc_final_web_0_0.pdf

ZHAW, Evaluation von FINMA-Rundschreiben, Regulierungskostenanalyse im Auftrag des Staatssekretariats für internationale Finanzfragen, Dezember 2019, zit. *ZHAW, Evaluation von FINMA-Rundschreiben, 2019*, abrufbar unter https://www.sif.admin.ch/dam/sif/de/dokumente/Be-richte/Beilage%2002%20Be-richt%20ZHAW_DE%20zu%20BRA%20EFD.pdf.download.pdf/Beilage02BerichtZHAW_DEzuBRAEFD-de.pdf.

Europäische Kommission, Public Consultation Document Implementing the Final Basel III Reforms in the EU, 2019, zit. *Europäische Kommission, Public Consultation Document Implementing the Final Basel III Reforms in the EU*, abrufbar unter https://finance.ec.europa.eu/system/files/2019-10/2019-basel-3-consultation-document_en.pdf

HM Treasury, Memorandum of Understanding on resolution planning and financial crisis management, Oktober 2017, zit. *HM Treasury, MoU on resolution planning and financial crisis management, 2017*, abrufbar unter https://assets.publishing.service.gov.uk/media/5a81eda7e5274a2e87dc03aa/Memorandum_of_Understanding_on_resolution_planning_and_financial_crisis_management_October_2017.pdf

Bundesrat, Medienmitteilung vom 29. September 2006, Basel II: Bundesrat heisst die neue Eigenmittelverordnung gut, zit. *Bundesrat, Medienmitteilung Basel II, September 2006*, abrufbar unter <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-7543.html>

MAS, Press Release: Establishment of Singapore Deposit Insurance Corporation Limited, 8. Februar 2006, zit. *MAS, Establishment of Singapore Deposit Insurance Corporation Limited, 2006*, abrufbar unter <https://www.mas.gov.sg/news/media-releases/2006/establishment-of-singapore-deposit-insurance>

Webseiten

BCBS, Basel III: international regulatory framework for banks, zit. *BCBS, Basel III: international regulatory framework for banks*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/basel3.htm>

BCBS, History of the Basel Committee, zit. *BCBS, History of the Basel Committee*, abrufbar unter <https://www.bis.org/bcbs/history.htm>

FCA, Senior Managers and Certification Regime, Fitness and Propriety, Stand 30. März 2023, zit. *FCA, Senior Managers and Certification Regime, Fitness and Propriety*, abrufbar unter <https://www.fca.org.uk/firms/senior-managers-and-certification-regime/fitness-and-propriety-fp>

FDIC, FDIC and Financial Regulatory Reform - Title I and IDI Resolution Plans, zit. *FDIC, Resolution Plans*, abrufbar unter <https://www.fdic.gov/resources/resolutions/resolution-authority/resplans/>

IWF, Capacity Development, zit. *IWF, Capacity Development*, abrufbar unter <https://www.imf.org/en/Publications/fssa/mandatory-financial-stability-assessments-under-the-fsap>

IWF, Financial Sector Assessment Program (FSAP), zit. *IWF, FSAP*, abrufbar unter <https://www.imf.org/en/Publications/fssa>

IWF, Transparency at the IMF, abrufbar unter <https://www.imf.org/en/About/Fact-sheets/Sheets/2023/Transparency-at-the-imf>

IWF, Financial Sector Assessment Program Frequently Asked Questions, zit. *IWF, FSAP FAQ*, abrufbar unter <https://www.imf.org/en/Publications/fssa/financial-sector-assessment-program-faq>

IWF, Dissemination Standard Bulletin Board (DSBB), zit. *IWF, DSBB*, abrufbar unter <https://dsbb.imf.org/>

MAS, Enforcement, zit. *MAS, Enforcement*, abrufbar unter <https://www.mas.gov.sg/regulation/enforcement>

Singapore Deposit Insurance Corporation Limited (SDIC), FAQ, zit. *SDIC, FAQ*, abrufbar unter https://www.sdic.org.sg/faq/di_faq

Worldbank, Financial Sector Assessment Program (FSAP), Reporting & Confidentiality, zit. *Worldbank, FSAP, Reporting & Confidentiality*, abrufbar unter <https://www.worldbank.org/en/programs/financial-sector-assessment-program#3>

Anhang II: Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
Art.	Artikel
ASF	<i>Available Stable Funding</i>
AT1	Additional-Tier-1-Anleihen
BankG	Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen vom 8. November 1934, SR 952.0 (Bankengesetz, BankG)
Basel I	Basler Eigenkapitalvereinbarung von 1988
Basel II	Erweiterung der Mindesteigenmittelvorschriften (Pillar 1) um Aufsichtsverfahren (Pillar 2) und Marktdisziplin (Pillar 3) von 2004
Basel III	Umfassendes Rahmenwerk des BCBS von 2017
BBl	Bundesblatt
BCBS	Basel Committee on Banking Supervision; Basler Ausschuss für Bankenaufsicht
BIS	Bank for International Settlement; Bank für Internationalen Zahlungsausgleich
bzw.	Beziehungsweise
CET1	Common Equity Tier 1 Capital
CH	Schweizerische Eidgenossenschaft
CHF	Schweizer Franken
CS	Credit Suisse

d.h.	das heisst
Dodd-Frank Act	Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act
DSBB	<i>Dissemination Standard Bulletin Board</i>
D-SIB(s)	Domestic Systemically Important Bank(s)
E.	Erwägung
E-Art.	Entwurf des Artikels
EFD	Eidgenössisches Finanzdepartement
ELA	<i>Emergency Liquidity Assistance</i>
ERV	Verordnung über die Eigenmittel und Risikoverteilung der Banken und Wertpapierhäuser vom 1. Juni 2012, SR 952.03 (Eigenmittelverordnung, ERV)
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EUR	Euro
EZB	Europäische Zentralbank
f.	folgende(r)
FAQ	<i>Frequently Asked Questions</i>
FCA	<i>Financial Conduct Authority</i>
FDIC	<i>Federal Deposit Insurance Corporation</i>
ff.	folgende

FIDLEG	Bundesgesetz über die Finanzdienstleistungen vom 15. Juni 2018, SR 950.1, (Finanzdienstleistungsgesetz, FIDLEG)
FINIG	Bundesgesetz über die Finanzinstitute vom 15. Juni 2018, SR 954.1 (Finanzinstitutsgesetz, FINIG)
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
FINMAG	Bundesgesetz über die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht vom 22. Juni 2007, SR 956.1 (Finanzmarktaufsichtsgesetz, FINMAG)
FINMA-RS	FINMA Rundschreiben
FSAP	<i>Financial Sector Assessment Program</i>
FSB	<i>Financial Stability Board</i>
FSB Key Attributes	<i>Key Attributes of Effective Resolution Regimes for Financial Institutions des FSB</i>
FSI	<i>Financial Stability Institute</i>
FTE	Vollzeitäquivalente
G10	Kooperationsgremium der zehn westlichen Hauptindustrialänder
G20	Zusammenschluss aus 19 Staaten, der Europäischen Union und der Afrikanischen Union
GBP	<i>Great Britain Pound</i> ; Pfund Sterling
GFCI	<i>Global Financial Centers Index</i>
G-SIB(s)	<i>Global Systemically Important Bank(s)</i>
Guiding Principles	<i>Guiding principles on the temporary funding needed to support the orderly resolution of a global systemically important bank (G-SIB)</i>

HM Treasury	<i>Her / His Majesty's Treasury</i> ; Finanz- und Wirtschaftsministerium des Vereinigten Königreichs
HQLA	Qualitativ hochwertige liquide Aktiven
IADI	<i>International Association of Deposit Insurers</i>
i.d.R.	in der Regel
IEO	<i>Independent Evaluation Office</i> des IWF
insb.	insbesondere
i.V.m.	in Verbindung mit
IWF	Internationaler Währungsfond
i.w.S.	im weiteren Sinne
LCR	<i>Liquidity Coverage Ratio</i>
LiqV	Verordnung über die Liquidität der Banken und Wertpapierhäuser vom 30. November 2012, SR 952.06 (Liquiditätsverordnung, LiqV)
lit.	Litera
MAS	<i>Monetary Authority Singapore</i>
Mia.	Milliarde(n)
Mio.	Million(en)
MoU	<i>Memorandum of Understanding</i>
NR	Nationalrat
Nr.	Nummer

NSFR	<i>Net Stable Funding Ratio</i>
OECD	<i>Organisation for Economic Co-operation and Development</i> , Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PLB	<i>Public Liquidity Backstop</i>
PUK	Parlamentarische Untersuchungskommission
RCAP	<i>Regulatory Consistency Assessment Programme</i>
RSF	<i>Required Stable Funding</i>
RWA	<i>Risk weighted assets</i>
Rz.	Randziffer(n)
S.	Seite
s.	siehe
SDIC	<i>Singapore Deposit Insurance Corporation</i>
SIB(s)	<i>Systemically Important Bank(s)</i>
SMCR	<i>Senior Management and Certification Regime</i>
SNB	Schweizerische Nationalbank
SR	Systematische Sammlung des Bundesrechts
SRB	<i>Single Resolution Board</i>
TBTF	<i>Too-big-too-fail</i>
TLAC	<i>Total Loss-absorbing Capacity</i>

UK	<i>United Kingdom</i> ; Vereinigtes Königreich
USA	<i>United States of America</i> ; Vereinigte Staaten von Amerika
USD	US Dollar
u.U.	unter Umständen
vgl.	vergleiche
z.B.	zum Beispiel
ZHAW	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Ziff.	Ziffer(n)
zit.	zitiert